

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 6. Februar 2020

Nr. 6 / 70. Jahrgang

Feierliche Übergabe der neuen Rettungswache

Der Termin für die Übergabe der neuen Rettungswache an den Malteser Hilfsdienst rückt näher. Voraussichtlich übergibt der Main-Taunus-Kreis das neue Gebäude an der B455 am Ortsausgang Richtung Fischbach dem Malteser Hilfsdienst am 21. Februar.

Bis dahin soll die neue Küche eingebaut sein. Spinde und anderes Mobiliar sind bestellt oder werden aus der bisherigen Rettungswache in Fischbach mit nach Eppstein genommen, teilte die für den Bau zuständige kreiseigene Gesellschaft GSIM mit. 40 bis 50 Mitarbeiter sind in der neuen Wache stationiert. Da viele in Teilzeit angestellt sind, entspreche das 20 Vollzeitstellen plus Auszubildenden, führte der für die Malteser gGmbH zuständige Diözesangeschäftsführer Gregor Alexander Goetz aus.

Nach der Übergabe findet der eigentliche Umzug in den Neubau statt – obwohl laut GSIM noch immer einige kleinere Mängel zu beseitigen seien. Die großen Mängel wie eine nicht ausreichend gedämmte Bodenplatte seien jedoch inzwischen behoben. Der Rest hindere die Malteser nicht daran, einzuziehen. Eigentlich sollte die neue Wache schon vor knapp einem Jahr fertig sein. Wie berichtet gab es immer wieder Verzögerungen. „Wir freuen uns, dass die Wartezeit endlich ein Ende hat und der Umzug konkret wird“, sagte Goetz, „der Rest ist Geschichte“, zog er einen Schlussstrich unter die lange Bauphase.

Unabhängig von der Rettungswache bleibt das Malteserhaus Kelkheim in der Kelkheimer Straße in Fischbach. Dort wurden jetzt auch die beiden Eppsteiner Herbert Endlein und Albert Kretschmer für ihre ehrenamtliche Arbeit geehrt (siehe Bericht auf Seite 5). bpa

Party, Café und Basar

Donnerstag: 15 bis 18 Uhr **Mädchencafé** im Alten Rathaus in Bremthal. Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im „Laden“, Burgstraße 55. Um 19 Uhr lädt die Stadt zum **Bürger-Treff** im Bistro „Altes Spritzenhaus“ in Ehlhalten ein.

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. 15 Uhr **Treffpunkt L@den**.

Samstag: Workshop der **Initiative Zukunft Altstadt Eppstein** von 14 bis 18 Uhr im ehemaligen Burg-Café, Burgstraße 36. Die GCC-Fastnachtsparty „**Schoppe-Gucke-Danze**“ beginnt um 20.11 Uhr im Vereinsaal in der Bezirksstraße.

Sonntag: **Kindersachenbasar** des Montessori Kinderhauses von 14 bis 16 Uhr in der Datlenbachhalle. Das **Heimatmuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 14 bis 17 Uhr. **Sonntagscafé** von 15 bis 17 Uhr im Laden, Burgstraße 55. **Multivisionsshow über die Lofoten** im Rathaus I in Vockenhausen (18 Uhr).



Seit Monaten sucht die Stadt einen neuen Betreiber für Ehlhaltens Dorftreffpunkt, das Bistro „Altes Spritzenhaus“.
Foto: Beate Palmert-Adorff

Ehlhalten diskutiert übers Bistro

Heute Abend, 6. Februar, um 19 Uhr treffen sich Ehlhaltener Bürger und Vereinsvertreter, um gemeinsam über die Zukunft des Bistro „Altes Spritzenhaus“ im ehemaligen Rat- und Spritzenhaus zwischen Rathausweg und Langstraße zu beraten. Wirtin Britta Rank führt den Treffpunkt für die Dorfbewohner seit zwölf Jahren nebenberuflich und öffnet ihn an sechs Abenden pro Woche und am Sonntag zum Frühschoppen. Sie hat vor einigen Monaten zum 15. Juli gekündigt. Seitdem sucht die Stadt einen neuen Betreiber. Bisher vergeblich.

Über mangelnden Zuspruch könne sie nicht klagen, sagt die Wirtin. Der Plan der Dorferneuerung Ende der 1990er Jahre mit dem Bistro einen Treffpunkt in der Dorfmitte zu schaffen ist aufgegangen. Das Bistro ist längst ein Teil der Dorfkultur: Nach dem Training treffen sich dort die Sportler. Freitags läuten Stammgäste an der Theke das Wochenende ein. Seit der Schließung ihrer Dorfgaststätte sind die

Dartspieler aus Heftrich regelmäßig donnerstags im Ehlhaltener Bistro zu Gast. Auch die Frauen-Gymnastikgruppe der TSG Ehlhalten kommt regelmäßig nach dem Training vorbei.

Britta Rank kennt viele Lebensgeschichten, weiß von den Nöten oder feiert Erfolge mit ihren Gästen. „Man muss zuhören können“, sagt die 51-Jährige. Sie lebt seit rund 20 Jahren in Ehlhalten und half schon bei ihrem Vorgänger mit. Als der vor gut zwölf Jahren beschloss, das Bistro abzugeben, „bin ich gern eingesprungen und habe das Lokal übernommen“, sagt Rank, die in ihrem Hauptjob im Büro einer Praxis arbeitet. Die Arbeit hinterm Tresen mache immer noch Spaß, „aber mit Anfang 50 muss ich mir Gedanken über die soziale Absicherung machen“, sagt sie und da sei der Bürojob als Festangestellte doch sicherer als die Kneipe im Nebenjob. Außerdem freue sie sich darauf, endlich Zeit für ihren Garten zu finden.

Fortsetzung auf Seite 11

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafenstransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T. 06198. 2578 ■ www.hppeclandres.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 7. bis 15. Februar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: Im Februar bleibt die Anlage geschlossen. Ab 7. März öffnet sie wieder wöchentlich von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 7. Februar.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 10. Februar,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 11. Februar,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 12. Februar,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring);

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag um 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie täglich von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon von 14 Uhr an erreichbar. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der **Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

- der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
- 6. Februar: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651
 - 7. Februar: Schwanen-Apotheke,** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 901307
 - 8. Februar: Alte Apotheke,** Limburger Straße 1A, Königstein ☎ (06174) 21264
 - 9. Februar: Goldbach-Apotheke,** Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (06198) 9628
 - 10. Februar: Sonnen-Apotheke,** Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (06195) 2266
 - 11. Februar: Dr. Haas Apotheke,** Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (06192) 206064
 - 12. Februar: Lorschbacher Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorschbach, ☎ (06192) 26326
 - 13. Februar: Apotheke am Markt,** Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (06195) 6773250

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Mo, Di, Mi von 9.00 bis 12.00, Do 14.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

8./9. Februar: **Tobias Mayer,** ☎ (06146) 2345, Rüdeshheimer Straße 33, Hochheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.

am **Donnerstag, 13. Februar,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

- 5. Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 15. Februar,** von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Eppstein, Waldparkplatz Lorschbacher Straße, Richtung Lorschbach.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Städtische Bibliothek** in der Rossertstraße 21, ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr sowie mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Während der Ausleihzeiten ist das Bibliotheksteam telefonisch unter der Nummer 32438 zu erreichen.

Die **Ökumenische Bücherei** im Gemeindezentrum **Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr, die Bücherei in der Pfarrscheune **Ehlhalten**, Rathausweg, montags von 16 bis 17.30 Uhr.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 11. Februar: Helene Mittag, Waldallee 73, 91 Jahre
am 13. Februar: Ursula Staeger, Am Königsberg 19, 83 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 11. Februar: Rosa Maria Messinger, An der Embsmühle 15, 82 Jahre

Sprechstunde des Försters

Am Mittwoch, 12. Februar, bietet Revierförster Peter Lepke wieder eine Sprechstunde an. Lepke, zuständig für den Stadtwald Eppstein, ist von 17 bis 18 Uhr im Rathaus I in Vockenhausen, im kleinen Besprechungsraum des Bauamtes (Hauptstraße 99, 65817 Eppstein) anzutreffen. Er beantwortet Fragen, die den Stadtwald Eppstein betreffen.

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander - Füreinander - Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo-Mi-Fr, 10-12 Uhr,

Untergasse 25 · Alt-Eppstein

Telefon/Fax: 34 96 77

mfe-eppstein@t-online.de

www.mfe-eppstein.de



Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Der Verein zur Förderung von Existenzgründungen bietet im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein am Mittwoch, 12. Februar, wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Die Gesprächstermine sind von 15 bis 18 Uhr im Rathaus I (Hauptstraße 99 in Vockenhausen) vorgesehen.

Für eines der einstündigen, vertraulichen Orientierungsgespräche ist eine Anmeldung erforderlich. Diese nimmt Bettina Ernst unter der Telefonnummer 305-303 oder unter per E-Mail an bettina.ernst@eppstein.de gerne entgegen. Weitere Informationen über den Verein gibt es unter www.vfe-kelkheim.de.

Vollsperrung „Auf dem Bienroth“

Wegen Kranstellung und Kellermontage muss die Straße Auf dem Bienroth vor Haus Nummer 42 voll gesperrt werden. Die Sperrung erfolgt von Montag, 17. bis Dienstag, 25. Februar. Die Umleitung ist über die Ringstraße Auf dem Bienroth möglich. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.



Ansprechpartner im Rathaus

Bürgermeister	Alexander Simon	305 100
	Alexander.Simon@eppstein.de	
Erste Stadträtin	Sabine Bergold	305 102
	Sabine.Bergold@eppstein.de	
Information	Zentrale	3050
	info@eppstein.de	
Bürgerbüro		305 405
	buergerbuero@eppstein.de	
Verkehrsüberwachung/ Ordnungspolizei	305 132, 305 143 und 305 149	
	verkehrsueberwachung@eppstein.de	
Anregungen/ Beschwerden		305 107
	beschwerden@eppstein.de	
Bauhof	Matthias Derstroff	305 185
	Matthias.Derstroff@eppstein.de	

FACHBEREICHE:

Verwaltungs- steuerung & Kultur	Joachim Schäfer	305 110
	Joachim.Schaefer@eppstein.de	
Finanzen	Alexander Kremer	305 120
	Alexander.Kremer@eppstein.de	
Sicherheit & Ordnung, Soziales	Stephan Euler	305 130
	stephan.euler@eppstein.de	
Seniorenberatung Allgemeine/ Aufsuchende Seniorenberatung	Juliane Rödl	577 3903
	juliane.roedl@drk-maintaunus.de	
Tiefbau & Bauhof	Michael Durchholz	305 160
	Michael.Durchholz@eppstein.de	
Stadtplanung & Umwelt	Nina Becker	305 167
	Nina.Becker@eppstein.de	
Hochbau	Stefanie Münch	305 159
	Stefanie.Muench@eppstein.de	
Wasser & Kanal	Ernst-Ludwig Abel	305 310
	Ernst-Ludwig.Abel@eppstein.de	

Öffnungszeiten im Bürgerbüro:

Mo, Di, Do: 7 – 15 Uhr
Mi: 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Fr: 7 – 12 Uhr

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und
Termine aus Eppstein jede Woche
schon **mittwochs online!**

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit lade ich zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 13. Februar 2020, um 19.30 Uhr in den Großen Sitzungssaal Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Mitteilung des Gemeindevorstandes
4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19. Dezember 2019
5. Verleihung der Ehrenbezeichnung für einen ausgeschiedenen Stadtverordneten
Vorlage: 0760/2019
6. Einwohnerentwicklung 2019
Vorlage: 0761/2019
7. Neuausrichtung der Betreuungsangebote an Grundschulen – Übergabe an den Main-Taunus-Kreis (MTK) Vorlage: 0767/2020
8. Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Bebauungsplan N 100 „Zwischen Kreuzheck und Hollergewann“ für den Bereich zwischen Kreuzheck und dem Baugebiet Hollergewann sowie zwischen den Anrainern Gartenstraße und dem Gewann Am Honigbaum in Eppstein-Niederjosbach; hier: Aufstellungsbeschluss und Öffentlichkeits- sowie Behördenbeteiligung
Vorlage: 0572/2019
9. 2. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Eppstein Vorlage: 0770/2020
10. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Eppstein (Hebesatzsatzung)
Vorlage: 0772/2020
11. Haushaltssatzung 2020
Vorlage: 0684/2019

gez. Bernhard Heinz,
Stadtverordnetenvorsteher



Jeden Freitag Wochenmarkt

ab 14 Uhr
Einkaufen im Herzen der Altstadt

Läuten Sie beim Einkauf auf dem Markt und einem Glas Wein vom **Eppsteiner Mund-schenk** entspannt das Wochenende ein.

Diese Woche NEU!:
Aslan-Börek
stellt sich vor.
Frisch zubereiteter
Börek aus Bio-Mehl,
mit Kartoffeln, Käse,
Zwiebel, Petersilie -
vegan oder mit Fleisch
knusprig gebacken,
frisch serviert € 4,50
**Probiervariationen
zum Einstand!**

**Antipasti • Obst & Gemüse • Blumen
Wurst & Fleisch • Käse • Eier • Honig
Fairtrade Eine-Welt-Stand • Wein...**

„Blinde Zerstörungswut“ in der Bahnhofs-Toilette

Die Toilettenanlagen am Stadtbahnhof bleiben wegen erheblicher Schäden durch Vandalismus bis auf weiteres geschlossen. Das teilte die Stadtverwaltung jetzt mit. Die Polizei grenzt den Zeitraum, den die Täter für die Verwüstung der Toiletten nutzten, auf die Nacht zum Mittwoch in der vergangenen Woche zwischen 22 und 6.30 Uhr ein.

Dabei wurden unter anderem Griffe für Menschen mit Behinderung aus den Wänden gerissen, die Fliesen an den Wänden zum Teil stark beschädigt und der Frostwächter zerstört. Bürgermeister Alexander Simon spricht von „blinder Zerstörungswut“. Die Stadt Eppstein schätzt die Reparaturkosten auf rund 5000 Euro. Die gleiche Summe hatte die Stadt bereits in den vergangenen drei Jahren allein zur Beseitigung von vorsätz-



Mutwillige Beschädigung führt zur Schließung der Bahnhofstoiletten.

lich begangenen Sachbeschädigungen in den Bahnhofstoiletten aufwenden müssen.

Die Polizei bittet Zeugen, sich bei der Polizei in Kelkheim unter der Telefonnummer (061 95) 67 49-0 zu melden.

Glasfaserausbau: Wege nur provisorisch hergestellt

Die Deutsche Glasfaser ist seit Ende des vergangenen Jahres im Stadtgebiet unterwegs und lässt die Tiefbauarbeiten zum Aufbau eines Glasfasernetzes durchführen. Die Leerrohre werden in den Wohn- und Gewerbegebieten in den Gehwegen verlegt, an einigen Stellen sind Straßenquerungen notwendig, teilte die Stadtverwaltung jetzt mit. Diese Straßenquerungen werden provisorisch mit Steinen verschlossen. Selbstverständlich werde im Nachgang eine entsprechende Trag- und Deckschicht aus Asphalt eingebaut, versichert die Stadt. Auch die Herstellung der Gehwege erfolge zum Teil provisorisch. Etliche würden in einigen Monaten rund um die provisorischen Stellen erneuert.

Aktuell stellt die Stadt auf dem Festplatz in Bremthal, oberhalb des Sportplatzes in Niederjosbach und am Sportplatz in Eppstein dem

Bauunternehmen Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung. Dort wird Material gelagert. Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner um Verständnis und Nachsicht, wenn es durch das zusätzliche An- und Abfahren von Baustellenfahrzeugen in den nächsten Wochen zu Belästigungen kommen sollte.

Bis Ende Juli soll ein Großteil der Arbeiten beendet sein. Die Arbeiten werden von den zuständigen Abteilungen Tiefbau und Bauhof überwacht. Überall, wo Straßen- und Gehwege aufgebrochen wurden, haben laut Bauamt, unabhängig von Begehungen der Deutschen Glasfaser, zuvor Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt diese Stellen besichtigt. Die Stadt betont außerdem, dass sie die betroffenen Straßenzüge während der Bauarbeiten, aber vor allem danach, kontrolliert.

Einbrecher Am Dornbusch

Am vorigen Freitagabend zwischen 17,45 und 19 Uhr nutzten Einbrecher die kurze Abwesenheit der Bewohner eines Einfamilienhauses Am Dornbusch, um ins Haus einzubrechen. Erbeutet wurde Schmuck. Die Täter konnten unerkannt flüchten. Hinweise zu dem Einbruch, insbesondere zu Tätern und Fluchtfahrzeug, erbittet die Kriminalpolizei Hofheim unter der Telefonnummer (06192) 20 79-0.

Jungels firmiert jetzt unter CWS

Die Jungels Feuerschutz & Sicherheit GmbH ist seit einigen Monaten Teil der CWS-Gruppe. CWS ist ein Systemanbieter mit einem deutschlandweiten Netzwerk. Ansprechpartner und Telefonnummern bleiben gleich. Der bisherige Firmeninhaber Patrick Mula zeichnet nun als Niederlassungsleiter Frankfurt.

Jungels Feuerschutz Am Quarzitbruch 1a in Bremthal nennt sich künftig CWS Fire Safety GmbH.

Diebstahl aus Kraftfahrzeug

Am frühen Samstagmorgen gegen 4.40 Uhr beobachtete ein Fahrzeugbesitzer einen Unbekannten, der sich in der Hauptstraße an seinem unverschlossenen Fahrzeug zu schaffen machte. Als der Autoknacker bemerkte, dass er beobachtet wurde, flüchtete er in Richtung Bahnhof. Der Fahrzeugbesitzer stellte fest, dass ein höherer dreistelliger Betrag aus der Geldbörse fehlte. Der Geschädigte beschrieb den Mann, etwa 1,70 Meter groß mit kurzen dunklen Haaren, breiter Statur und schwarzem Kapuzenpullover. Hinweise nimmt Polizeistation Kelkheim unter (061 95) 67 49-0 entgegen.



Warum Glasfaser?

Bremthaler Bürger antworten



„Wir möchten den Glasfaseranschluss, weil wir trotz unseres Alters am Ball bleiben wollen und nicht nur, weil auch jüngere, künftige Bewohner unseres Hauses davon profitieren werden. Als wir 1974 die erste Arztniederlassung in Bremthal eröffneten waren viele Erleichterungen wie Mobilfunk und Computer noch nicht vorstellbar. Selbst für die zukünftige medizinische Versorgung wird der Glasfaseranschluss von großer Bedeutung sein.“

Eva und Dr. med. Hans Meisemann

– Anzeige –

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 6. Februar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 7. Februar

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 8. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Tauberinnerungs-Gottesdienst, s.u.

Sonntag, 9. Februar

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Tauberinnerungs-Gottesdienst, s.u.

Dienstag, 11. Februar

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen / im Gemeindezentrum •

FAMILIEN: Krabbelgruppen für Babys und Kleinkinder

(6 bis 36 Monate), jeweils freitags, um 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen (Info: Kathrin Kuhn, Telefon 01626954173) und ab 10 Uhr im GZ Niederjosbach (Info: Kirsten Pöppelmann, Telefon 017623721915). • **Familien-Wochenende vom 8. bis 10. Mai in Kirchh.** Kosten 195 Euro/Familie, Kinder sind kostenfrei. Anmeldung bis 13. März, Flyer sind in den Kirchen oder im Pfarrbüro erhältlich.

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Ehlhalten im GH, montags 16 bis 17.30 Uhr. • **Niederjosbach** im GZ, dienstags 16 bis 17 Uhr.

ERSTKOMMUNION: Tauberinnerungs-Gottesdienste der Erstkommunion-Kinder am Samstag, 8. Februar, 18 Uhr in St. Margareta Bremthal für Bremthal/Niederjosbach/Wildsachsen mit der Gruppe Mayim; am Sonntag, 9. Februar, 11 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen für Ehlhalten/Eppstein/Vockenhausen.

• **Glaubensstage in Kirchh.** am Donnerstag/Freitag, 13./14. Februar.

FIRMUNG: Info-Abend für Interessierte heute, 6. Februar, 18 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Eingeladen sind Jugendliche, die bis zum 13. September 2020 16 Jahre oder älter sind.

KINDER UND JUGENDLICHE: Treffen des Zeltlager-Teams am Samstag, 15. Februar, 19 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • **Entdeckergruppe für Grundschulkinder** am Sonntag, 9. Februar, 9.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Kontakt: Theo Reinle, Telefon: 01519130736.

SENIOREN: Der Ehlhaltener Senioren-Nachmittag feiert am Mittwoch, 12. Februar, um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Michael Fastnacht.

WEITERE: Taizé-Gebet am Freitag, 21. Februar, 20 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen.

• **Auftaktveranstaltung zum Pfarreiwerdungsprozess** im Pastoralen Raum Hofheim Kriftel/Eppstein am Samstag, 29. Februar, 13.30 Uhr im Gemeindehaus St. Bonifatius, Hermann-Löns-Straße 26, Hofheim-Marxheim, danach gemeinsamer Gottesdienst um 18 Uhr in St. Bonifatius Hofheim.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des Pfarrgemeinderates mit nichtöffentlicher Wahl des Verwaltungsrates heute, 6. Februar, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Sitzung des Ortsausschusses Niederjosbach** am Montag, 10. Februar, 19.30 Uhr im GZ.

KIRCHENMUSIK: Der Kirchenchor St. Michael Niederjosbach probt mittwochs um 19.30 Uhr im GZ. • **Proben des Kinderchors der Pfarrei** dienstags, 15 bis 15.40 Uhr (4- bis 6-Jährige) und 15.40 bis 16.30 Uhr (7- bis

Kirchliche Nachrichten

11-Jährige) im GZ Niederjosbach. • **Probe der Gruppe Mayim** am Freitag, 7. Februar, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30

andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

J. Edelmann, Pastoralreferent Tel. 57 71 11

johannes.edelmann@katholisches-eppstein.de

www.katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,

pfarrbuero@katholisches-eppstein.de.

Am Donnerstag, 13. Februar ist das Pfarrbüro geschlossen.

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47, Fax: 59 17 42

Bürozeit: Mo., Di., Fr. 9 bis 12, Di. 15 bis 18 Uhr.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der Talkirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 6. Februar

16.30 Uhr Spielerunde im Laden

Freitag, 7. Februar

15.00 Uhr Treffpunkt L@den

Sonntag, 9. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit den Burgscharkids (Pfrn. Heike Schuffenhauer/Team)

15.00 Uhr Sonntagscafé im Laden bis 17 Uhr

Montag, 10. Februar

10.00 Uhr Spieltreff im Laden

19.30 Uhr Handarbeiten im Laden

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 11. Februar

9.30 Uhr Frauenhilfe

10.00 Uhr Beratung im Laden

14.00 Uhr Konfirmandenfahrt zur Stadionkapelle in Frankfurt

19.30 Uhr Posaunenchor

Mittwoch, 12. Februar

9.30 Uhr Stillcafé im Laden

15.00 Uhr Café Klatsch im Laden

19.00 Uhr Workshop Kraft durch Kunst (Laden)

20.00 Uhr Konfirmandenelternabend

20.00 Uhr Kirchenband

Donnerstag, 13. Februar

10.00 Uhr Beratung im Laden

16.30 Uhr Spielerunde im Laden

• **Fastnachtscafé des Café Klatsch** am Mittwoch, 12. Februar, 15 Uhr im Laden.

• **Musik zur Marktzeit** am Freitag, 14. Februar, von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Talkirche. Martina und Manfred Apitz (Köthen) spielen zum Valentinstag Musik für Violine und Orgel über die Liebe.

• **Gottesdienst für Liebende** am Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr mit der Künstlerin Beate Polderman. In Anknüpfung an ihr thematisch passendes Glaskunstwerk trägt sie eigene Texte zum Thema „Die liebe Liebe“ vor.

• **Vortrag von Dr. Felix Blaser** zum Thema „Theodor Fliegener, die Diakonie und aktuelle Herausforderungen der Kirche“ am Mittwoch, 19. Februar, 18 Uhr im Laden.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. **Büro:** Brigitte Wagner
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de
Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 5849561

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienste: Sonntags, 10 Uhr und Mittwochs, 20 Uhr. Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. www.nak-bezirk-wiesbaden.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 6. Februar

16.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr Männer kochen

20.00 Uhr Jugendvertretung

Freitag, 7. Februar

20.00 Uhr Damenabend von „Männer kochen“

Samstag, 8. Februar

10.00 Uhr Samstagspatz

Sonntag, 9. Februar

10.45 Uhr Gottesdienst (Mitglieder des Kirchenvorstands); danach Kirchencafé

Montag, 10. Februar

10.00 Uhr Frauengesprächskreis

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendgruppe ab 13

Dienstag, 11. Februar

15.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht

Mittwoch, 12. Februar

10.00 Uhr Handauflegen

Donnerstag, 13. Februar

16.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

20.00 Uhr Zweiter Vorbereitungsabend der Konfirmanden-Eltern

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, Telefon 33770, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet.
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Konfirmanden jetzt anmelden

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs 2020/2021 – in der Regel besuchen sie zurzeit die 7. Klasse – können im Gemeindebüro der Evangelischen Talkirchengemeinde angemeldet werden, Telefon 8533 oder per Mail gemeinde@talkirche.de.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind zur Teilnahme an der Vorbereitung zur Konfirmation eingeladen. Ihre Taufe wird im Laufe der Konfirmandenzeit oder während des Konfirmationsgottesdienstes gefeiert. Der Unterricht selbst findet dienstagnachmittags statt.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 06198/8529 · Telefax 06198/33415
info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Palmert-Adorff (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für

Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffent-

licht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis:

Diese Ausgabe enthält Prospektbeilagen der Firmen **Möbel Fischer, Kelkheim und Möbel Urban, Bad Camberg.**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
...und nach Vereinbarung	

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

MyOffice
Lichtzentrum
enjoy the light



Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Valentin Blomer: Wiener Klassik

Valentin Blomers Stammhörerschaft freut sich schon auf das Konzert zur Wiener Klassik mit Werken von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven in der Emmausgemeinde. Der aus Bremthal stammende Musiker schloss sein Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt mit Auszeichnung ab. Er tritt als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter auf. Hauptberuflich ist er Professor für Mathematik mit Schwerpunkt Analytische Zahlentheorie. Erfrischend und talentiert führt Blomer durch das Konzert am Sonntag, 16. Februar. Es beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24. Der Eintritt kostet 15, ermäßigt 10 Euro.

Talkirche: Musik zur Marktzeit

Passend zum Valentinstag, Freitag, 14. Februar, gestalten Martina und Manfred Apitz die Musik zur Marktzeit von 15.30 bis 16.30 Uhr mit Musik zum Thema „Liebe“.

Während des Wochenmarkts (14 bis 18 Uhr) spielen die beiden Musiker aus der Bachstadt Köthen in Sachsen-Anhalt Musik für Violine und Orgel. Auf ihrem Programm stehen Werke von Pachelbel, Bach, Chopin sowie zeitgenössische Kompositionen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Martina Apitz ist Kantorin in Köthen an der Jakobskirche. Sie leitet den Bachchor und führt mit Kirchen- und Oratorienchor Kantaten und Oratorien auf.

Mit einem Erste-Hilfe-Kurs fing es an

Für 50 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit beim Malteser Hilfsdienst wurden jetzt die beiden Eppsteiner Albert Kretschmer und Herbert Endlein geehrt. Endlein ist sogar schon seit 1968 Mitglied bei den Maltesern, machte diverse Lehrgänge und war bis 2010 Ausbilder, leitete den Schulsanitätsdienst, war bis 2008 Kreisbeauftragter im Main-Taunus-Kreis, außerdem Mitglied im Diözesanvorstand und Bundesdelegierter.

Auch heute noch hilft der 67-Jährige aktiv mit. Einst kam er über einen Erste-Hilfe-Kurs im Betrieb seiner Eltern, dem Hotel Endlein in der heutigen Burgstraße, zu den Maltesern. „Wir waren eine Gruppe junger Eppsteiner, die gemeinsam nach Fischbach zu den Maltesern gingen. Die meisten haben inzwischen aus privaten oder beruflichen Gründen aufgehört, aber für Endlein ist sein Hobby immer noch eine Berufung, die er neben seiner Arbeit als Lehrer an der Taunus-Schule in Königstein und später in Riedelbach ehrenamtlich leistete. Auch seine Frau Elvira lernte er 1971 über das gemeinsame Hobby bei den Maltesern kennen. Herbert Endlein arbeitet noch heute im Verpflegungsstrupp und beim Katastrophenschutz mit.

Auch für Albert Kretschmer ist der Dienst bei den Maltesern wie die Mitarbeit in einer großen Familie. Der Ehlhaltener machte einen Erste-Hilfe-Kurs bei den Maltesern und blieb dabei, weil ihm die Gemeinschaft so gut gefiel. Er arbeitete im Rettungsdienst, in der Brandausbildung und im Betreuungsdienst mit. 40 Jahre lang stand er bei Einsätzen in der Feldküche. Einsätze, bei denen Kinder beteiligt waren, sind ihm besonders im Gedächtnis geblieben. „Einmal haben wir ein Kind, das schon ertrunken war aus einem Teich gerettet, wiederbelebt und ins Krankenhaus gebracht. Das Kind hat überlebt und ist längst erwachsen. Darüber freue ich mich noch heute“, sagt Kretschmer, der hauptberuflich als Elektriker bei der früheren Hoechst AG und später bei einer der Nachfolgefirmen arbeitete. Er gab Kindernotfallkurse für Eltern, Erste-Hilfe-Kurse und Sanitätskurse, um Menschen auf Notfälle vorzubereiten. Seitdem der 65-Jährige im Ruhestand ist, hat er sein ehrenamtliches Engagement für die Malteser wieder ausgeweitet und ist auch bei der Ehlhaltener Feuerwehr als Fahrer im Einsatz.

Beide sind sich einig, dass sie solange bei den Maltesern geblieben sind, liege daran,



Albert Kretschmer und Herbert Endlein sind seit 50 Jahren bei den Maltesern aktiv.

dass sie mit ihrem Einsatz Menschen helfen. Das Wichtigste jedoch sei die Gemeinschaft. „Da kracht es auch manchmal, aber am Ende zählt der Zusammenhalt“, sagt Kretschmer.

Die beiden Malteser waren schon im Einsatz, als Sanitäts- und Rettungsdienste noch zum großen Teil von ehrenamtlichen Kräften gestellt wurden. Inzwischen übernehmen hauptamtliche Mitarbeiter der Malteser gGmbH im Auftrag des Main-Taunus-Kreises Rettungsdienste und Krankentransporte und stellen die Mannschaft für die Rettungswache des Main-Taunus-Kreises. Wenn die Wache nach Eppstein umzieht, bleibt der Sitz der Kelkheimer Hilfsorganisation mit über 400 ehrenamtlichen Mitgliedern, von denen rund 130 Menschen aktiv sind, auch weiterhin in Fischbach. Dort sind Besuchs- und Begleitsdienste angesiedelt, treffen sich die Jugendgruppen, werden Vorträge, Schulungen und Kurse veranstaltet.

Wie alle anderen Hilfsorganisationen suchen auch die Malteser Nachwuchs, sowohl im Ehrenamt als auch bei den hauptberuflichen Mitarbeitern. Informationen zu dem über 900 Jahre alten Malteserorden und die 1960 gegründete Niederlassung für den Main-Taunus-Kreis in Kelkheim gibt es unter der Telefonnummer (06195) 91 11 19.

bpa

Baum auf Kita-Gelände umgestürzt, Terrasse knapp verfehlt

Die Aufregung im Kindergarten unterm Regenbogen war groß, als am Mittwoch vor einer Woche im Garten hinter der Kita ein Baum umstürzte und dabei den Handlauf eines Terrassengeländers der Dachterrasse der benachbarten Krippeneinrichtung eindrückte.

„Wir haben sofort eine Fachfirma informiert, die den Baum fachgerecht beiseite räumte“, berichtete Pfarrerin Heike Schuffenhauer. Zum Glück habe der Baum das benachbarte Krippengebäude nur mit den äußeren Ästen seiner Krone gestreift, sagte sie. Deshalb sei der Schaden gering und die Terrasse ohne Gefahr zu betreten.

Während der Felshang hinter der Krippe mit einem Stahlnetz gesichert ist, wird der Hang hinter dem Kindergartengebäude durch das Wurzelwerk der Bäume stabilisiert und benötigt kein Stahlnetz. Die Kirchengemeinde vermutete deshalb „Gefahr in Verzug“ und ließ am Donnerstag sämtliche Bäume und Sträucher am Hang hinter der Kita von Diplom-Forstwirt Matthias Bauer untersuchen.

Einige Bäume mussten gefällt werden, bei anderen reichte ein Rückschnitt aus. „Jetzt ist der Hang wieder sicher“, betonte Schuffenhauer. Die Eltern wurden sofort über einen Aushang in der Kita informiert. Trotzdem gab es Kritik, dass die Kirchengemeinde nicht sofort reagiert habe.

Die Kirchengemeinde wartet nun auf die Rechnung. „Mit diesen zusätzlichen Kosten haben wir nicht gerechnet“, sagte die Pfarrerin. Eigentlich wollte die Gemeinde in diesem Jahr den Spielplatz des Kindergartens neu gestalten und hatte sich schon Angebote eingeholt. Samt neuer Geräte



Die Bäume am Hang hinter dem Kindergarten wurden fachmännisch beschnitten, einige mussten gefällt werden. Foto: privat

rechnet sie mit Kosten von mindestens 25.000 Euro: „Nun müssen wir erst mal kalkulieren, was wir davon verwirklichen können.“ bpa

Gäste begeistert von Gospel mit Adrienne

Es waren Bilder, die man so in einer Deutschen Kirche selten sieht – fröhlich wurde gesungen, geklatscht und getanzt, ein junges Mädchen drehte sogar Pirouetten an der Hand ihres Vaters, während rundherum alle tanzten und feierten. Die rund 50 Chormitglieder sangen sich in die Herzen der Zuhörer. Mit viel Seele, Wärme und Freude wurden Gospelklassiker, sowie moderne, teilweise von der Workshopleiterin selbst geschriebene Arrangements dem begeisterten Publikum vorgetragen. Auch Soloeinlagen gab es zu bewundern.

„Ich will Lebensfreude in die Kirche bringen“, erklärte die gebürtige Amerikanerin Adrienne Morgan-Hammond. Am vergangenen Wochenende gab die sympathische Musikerin zum 18. Mal in Eppstein ihren „Gospel-Workshop“, der am Sonntag mit dem Abschlusskonzert zu Ende ging. „Mein Chor war fantastisch und das nach gerade einmal zwölf Übungsstunden“, freute sich Morgan-Hammond sichtlich über den gelungenen Zwei-Tages-Workshop. „Manche Teilnehmer sind zum ersten Mal dabei, andere schon zum zehnten Mal – manche sind sogar von Anfang an aus ganz Deutschland dabei!“ Begleitet wurde der Chor von Adriennes Mann Marco am Klavier, sowie von Peter Smith – einem ehemaligen Kursteilnehmer – an den Percussions. Eine Kursteilnehmerin fragte bei ihm an, ob er nicht Lust habe, beim Gospelworkshop zu trommeln“, berichtete der 67-jährige aus North-Carolina stammende Bass-Sänger.

Auch Pfarrer Moritz Mittag war äußerst zufrieden. Sein Sonntagsgottesdienst wurde an diesem Wochenende ebenfalls von dem Chor begleitet – die einen schätzten diese Abwechslung sehr, anderen gefiel sie eher nicht so.



Chorleiterin Adrienne Morgan-Hammond und ihr Workshop-Chor.

„Es ist aber die Vielfalt, die unsere Gemeinde ausmacht!“, erklärte er. Auch den Gottesdienst habe er angepasst und das Thema „Wie komme ich zum Glauben?“ gewählt.

„Maximal 50 Teilnehmer können wir im Workshop aufnehmen, mehr Platz haben wir nicht – somit waren die Plätze in den vergangenen Jahren schon kurz nach den Workshops fürs nächste Jahr ausgebucht“, so Sabine Hauck, die Adrienne Morgan-Hammond vor rund 20 Jahren in einem anderen Workshop kennengelernt hatte und nach einigen Gesprächen mit Pfarrer Moritz Mittag als Hauptorganisatorin des Projekts eingesetzt wurde. „Ich bin immer wieder erstaunt, wie es ihr gelingt, an nur einem Wochenende einen gut eingespielten, viertstimmigen Chor zu schaffen“, sagte Hauck. Den Altersschnitt der Teilnehmer bezifferte sie auf „20 bis über 60 Jahre“. Die bisher älteste Teilnehmerin saß diesmal nur im Publikum und sang mit ihren 97 Jahren vom Platz aus begeistert mit.

Unterstützt wird Hauck von Marion Rothbart. Während Rothbart sich von ihrer neuen Heimat Kassel aus um die Onlineaktivitäten kümmert, ist Hauck für die Organisation in Bremthal zuständig. Infos zu Veranstaltungen stehen im Web unter: www.morgan-hammond.de. js

Theodor Fliedner, die Diakonie und die Zukunft der Kirche

Das Team „Im Gespräch bleiben“ der Talkirchengemeinde lädt für Mittwoch, 19. Februar, um 18 Uhr im Laden des Familienzentrums in der Burgstraße 55 zu Vortrag und Gesprächen über Theodor Fliedner, die Diakonie und die Zukunft der Kirche ein. Referent ist Dr. Felix Blaser. Er ist Leiter der Stabsstelle Diakonische Kultur und Referent für Armuts- und Sozialpolitik bei der Diakonie Hessen, außerdem Lehrbeauftragter an der Goethe Universität Frankfurt sowie der Evangelischen Hochschule Darmstadt.

Diakonie gilt als wesentliche Lebens- und Wesensäußerung der Kirche. Doch während die Kirche schwindende Mitgliederzahlen verzeichnet, wächst die Diakonie. Ihre Arbeitsfelder haben starken Zulauf und immer mehr Menschen arbeiten in diakonischen Einrichtungen. Dabei taucht auch die Frage auf, was die Diakonie zur Kirche macht und wie sich der Wachstumstrend der Diakonie zu den eher geringer werdenden Mitgliederzahlen der Evangelischen Kirche verhält.

Ausgehend von Theodor Fliedner, dem berühmten Sohn Eppsteins und Begründer der Kaiserswerther Diakonie, widmet sich der Vortrag diesen Fragen und entwirft ein Szenario, wie die Zukunft von Diakonie und Kirche aussehen könnte.

Frauen gesucht für den Weltgebetstag 2020

Eppsteiner Frauen aller Konfessionen treffen sich am Freitag, 6. März, im evangelischen Gemeindezentrum Emmaus, um den Weltgebetstag zu feiern. Schon jetzt bereiten evangelische und katholische Frauen den Nachmittag vor. Das Motto „Steh auf und geh!“ geben dieses Jahr Frauen aus Simbabwe vor. Sie beschäftigen sich mit der Bibelstelle aus dem Johannes-Evangelium 5:2-9a, in der Jesus einen Gelähmten am See Betesda heilt.

Die Gruppe in Eppstein sucht noch Frauen, die den Nachmittag mitgestalten wollen, die gern lebendige Gottesdienste feiern, sich dafür interessieren, wie Frauen in anderen Ländern leben, gern mit anderen aktiv sind, neue Rezepte aus aller Welt ausprobieren oder eventuell schon in der Eine-Welt-Arbeit aktiv sind.

Sie sind eingeladen, den Weltgebetstag am 6. März um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Emmaus mitzufeiern – oder schon zum Vorbereitungstreffen am Freitag, 14. Februar, um 16 Uhr im Emmauszentrum zu kommen. Ansprechpartnerinnen in der Emmausgemeinde sind I. Reif, Telefon 325 19 und T. Wendland, Telefon 9794, und in der katholischen Pfarrgemeinde D. Müller, Telefon 57 94 67 und T. Ziegler, Telefon 97 58.

KKE: Poetry Slam mit Jan Cönig

Mit einem Poetry Slam knüpft der Kulturkreis an die beliebte Kleinkunstreihe beim Freiherrn an und bringt Leben auf die Bühne der Gesamtschule auf dem Bienroth. Moderator Jan Cönig kommt mit seinem Programm „Slam Royal“ und, wie es auf seiner Internetseite heißt, „vier der besten Poetinnen aus dem deutschsprachigen Raum“ am Freitag, 21. Februar, um 20 Uhr in die Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule. Das Publikum entscheidet beim wortgewandten Wettstreit – und krönt am Ende den Sieger. Der Eintritt kostet 12, für Mitglieder 10 und für Schüler 5 Euro.

Aurora Borealis auf den Lofoten

Die grün-gelben Polarlichter „Aurora Borealis“ gibt es rund um den Nordpol. Aber die Lofoten sind einer der besten Orte auf der Welt, um die magischen Himmelslichter zu erleben. Auf ihrer zehntägigen Reise konnten vier Fotografen sie mehrfach beobachten und ablichten.

Der Live-Vortrag „Lofoten 68 Grad Nord“ am Sonntag, 9. Februar, um 18 Uhr im Rathaus I in Vockenhausen, zeigt nicht nur die Vielfalt der Eis- und Schneelandschaften und das Wechselspiel von Licht und Farben an den Felsküsten und einsamen Stränden der Lofoten. Er veranschaulicht auch die unterschiedlichen Herangehensweisen: Von Langzeitbelichtungen und Zeitrafferaufnahmen über Sternen- und Polarlichtfotografie bis hin zu 4K-Drohnenvideos zeigen sie vier ganz individuelle Sichtweisen der Inselgruppe im Nordmeer. Der Vortrag mit nordischer Musik zeigt verschiedene Perspektiven der Lofoten und die Autoren berichten von ihren Reiseerlebnissen.

Ein fotografischer Vortragsabend von Andrea Huber, Lena Grothe, Birger Christiansen und Lars Grothe. Eintritt: 8/7 Euro.

Strickprojekt Eppstein

Der nächste Stricktreff findet am Montag, 10. Februar, von 15 bis 17 Uhr in der Wunderbar Weite Welt am Bahnhof statt. Die Initiatorinnen Nicole Moritz und Naomi Sladdin hoffen auf fleißige Unterstützung für ihr Hilfsprojekt (strickprojekt-eppstein.de) für Kinder.

Exklusive Preview mit zwei deutschen Naturfilmern

Die beiden deutschen Filmemacher Silke Schranz und Christian Wüstenberg verschlug es für ihren neuesten Dokumentarfilm in die Arktis. Ihre Produktion „Spitzbergen – Auf Expedition in der Arktis“ läuft gerade in den deutschen Kinos an. Noch vor dem offiziellen Kinostart ihres neuesten Reisefilms stellen die beiden ihren Film exklusiv in Kelkheim vor. Die beiden Filmemacher kommen am Mittwoch, 19. Februar, ins Kino Kelkheim. Das Kino lädt zum Sektempfang ein und präsentiert im Anschluss um 20 Uhr die neueste Produktion der beiden. Die beiden Profis haben in der Vergangenheit zahlreiche eindrucksvolle Dokumentationen in die Kinos gebracht. „Australien in 100 Tagen“, „Südafrika – Der Kinofilm“ und zahlreiche Filme aus der Vogelperspektive („Die Nordsee von oben“, „Die Ostsee von oben“) haben die beiden zu den bekanntesten Dokumentarfilmern Deutschlands gemacht.

Auf Spitzbergen leben nur 2500 Einwohner. Die rund 3000 Eisbären, die dort leben, sind leicht in der Überzahl. Das bekamen auch die Filmemacher auf der nördlichsten Inselgruppe Europas zu spüren: Nach einer Anlandung auf Phippsøya mussten sie mit der gesamten Crew zurück in ihr Schlauchboot flüchten, weil aus der Ferne ein Eisbär auf sie zugelaufen kam. Vom Wasser aus konnten sie das Tier dann in aller Ruhe beobachten.



Weilburger Schlosskonzerte

Auch in diesem Jahr organisiert der Kulturkreis eine Konzertfahrt zu den Weilburger Schlosskonzerten. „Von Händel zu den Beatles“ heißt das Konzert am Sonntag, 2. August, mit der norwegischen Startrompeterin Tine Thing Helset und ihrem Ensemble „tenThing“. Beginn ist um 19 Uhr.

Die norwegische Startrompeterin Tine Thing Helseth gründete das Ensemble „tenThing“, das aus zehn Blechblasmusikerinnen besteht, und hat mit ihren Musikern längst die Musikwelt erobert. Im Spiel des Ensembles gesellt sich die Lust zu unterhalten zur technischen Raffinesse feinsten Bläserkultur.

Der Bus holt die Eppsteiner Konzertbesucher am Sonntag, 2. August, um 16 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein ab und bringt sie nach Weilburg und nach dem Konzert zurück.

Der KKE hat die Kategorie 1 zum Preis von 46 Euro gebucht. Bei ungünstiger Witterung gibt es reservierte Plätze in der Schlosskirche. Zum Eintrittspreis kommen anteilige Buskosten hinzu.

Anmeldungen nimmt Uli Canthal entgegen, Telefon 2875, besser noch per E-Mail an U.Canthal@t-online.de. Nach Eingang aller Anmeldungen erhalten die Teilnehmer eine Nachricht mit der Kontoverbindung des KKE für die Begleichung der Kosten.

Osterdeko „Henne Berta im Nest“

Eine hübsche Osterdeko aus Holz – diesmal „Henne Berta im Nest“ – bastelt Monika Eckes mit Kindern ab 5 Jahren am Mittwoch, 18. März, von 16 bis 18 Uhr im Backhaus Bremthal. Die Gebühr beträgt 10 Euro plus 5 Euro Material.

Freies Nähen

Der Kurs „Freies Nähen für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren II“ für alle, die Begeisterung und Interesse am Nähen finden und sich, unter Anleitung von Doris Ivanschitz, gerne das herstellen möchten, was ihnen gefällt. Der Kurs beginnt am Dienstag, 3. März, von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal und kostet für fünf Nachmittage 50 Euro plus Material.

Im Kurs „Nähen von leicht bis schwer II“ lernen die Teilnehmer unter Anleitung von Doris Ivanschitz entweder etwas Neues herzustellen oder Altes zu ändern. Der Kurs findet ab Donnerstag, 5. März, 18.15 bis 21.15 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal statt. Die Gebühr beträgt für fünf Treffen 82,50 Euro plus Material.

Smartphone kennenlernen

Im Kurs „Grundfunktionen eines Android-Smartphones“ ab Donnerstag, 5. März, von 18 bis 20 Uhr im Bürgerhaus Eppstein verrät Kursleiter Jaroslav Tuquib Fortgeschrittenen und Teilnehmern früherer Kurse, welche Funktionen und Möglichkeiten im Smartphone stecken. Die Teilnehmer lernen, sich mit dem Smartphone im Internet zurechtzufinden, Fotos zu verschicken, Programme einzurichten und erfahren, was nicht im offiziellen Handbuch steht. Die Gebühr beträgt für zwei Treffen 22 Euro. Eine schriftliche Anmeldung zu den Kursen ist erforderlich.

Informationen und Anmeldung im Büro des Kulturkreises, Telefon 57 42 72.

Resonanzbilder von Sibylle Ludwig

Ihre Bilder heißen „Klanggarten“, „Tobhuwabo“ oder „Blaues Vergessen“ und zumindest einige sind Aufarbeitung von Sibylle Ludwigs Arbeit als Kunsttherapeutin mit psychisch kranken Menschen. Die Diplom-Designerin, Holzbildhauerin und klinische Kunsttherapeutin stellt zur Zeit aktuelle Arbeiten aus den Jahren 2018 bis 2020 in der Musikschule Am Herrngarten aus. Die offizielle Vernissage mit musikalischer Untermalung des „BaKlaRoSaiten Duos“ ist am Samstag, 15. Februar, um 17 Uhr in der Musikschule.

Seit einigen Jahren schon bevorzugt Sibylle Ludwig Aquarellfarben, auch in Kombination mit Wachsaquarellfarben oder Pastellkreide, weil sie die Arbeitsweise als entspannend empfindet: „Die langen Pausen bis zum Trocknen der einzelnen Farbschichten geben mir Zeit, zu beobachten, wie sich Farbe, Wasser und Papier zueinander verhalten“, sagt die 52-Jährige, die mit ihrer Familie in Vockenhäusern lebt.

Der Kontakt zur Musikschule entstand vor knapp zwei Jahren. Damals beschloss Ludwig nach jahrzehntelanger Pause wieder mit dem Querflötenspieler zu beginnen. Als die drei Kinder noch klein waren, habe sie kaum gemalt und überhaupt nicht mehr Querflöte gespielt, erzählt sie. Inzwischen sind die Kinder zwischen 13 und 19 Jahre alt. Ludwig absolvierte bis 2018 eine Ausbildung zur klinischen Kunsttherapeutin und arbeitet seitdem in der Klinik Hohe Mark als Kunsttherapeutin. Im Familienzentrum der Talkirchengemeinde ist sie ebenfalls aktiv und bietet dort drei Themenabende „Die Kraft der Kunst entdecken“ an, die bereits nahezu ausgebucht sind.

Voriges Jahr nahm sie mit ihrem Werk „Kreuzungen“ am Künstlerwettbewerb des Kulturkreises teil und erhielt dann das Angebot der Musikschule, ihre Arbeiten dort auszustellen. „Früher habe ich auch gegenständlich gemalt“, sagt die Diplom-Grafikerin, die an der Design-Schule in Offenbach studiert hat, aber es falle ihr viel leichter über klare Farben und die abstrakte Aquarelltechnik mit den Patienten in Resonanz zu gehen. Deshalb heißt ihre Ausstellung „Resonanz“.

Die Technik des Aquarellierens in mehreren Schichten habe sie bei der Arbeit mit ihren Pa-



Sibylle Ludwig stellt in der Musikschule aus.

tienten entwickelt und dabei beobachtet, dass das Gestalten mit Wasser und einer Farbe und das Kontrollieren der Form durch Schwenken des Papiers, insbesondere für Traumatisierte eine Herausforderung, aber auch befriedigend sei. Denn beim abstrakten Gemälde, so Ludwig, sei der Prozess des Malens selbst wichtiger als die möglichst naturgetreue Darstellung eines Objektes. Farbe sei ihr wichtigstes Medium, sagt sie. Die Farbe Blau sagt ihr besonders zu. Sie empfindet sie als beruhigend.

Sie selbst warte manchmal über 24 Stunden, bis die erste Aquarellschicht auf einem ihrer Bilder trocken ist, bevor sie die zweite Farbe aufträgt. So gelingen ihr Schichten mit Blau und Gelb, ohne dass sich die beiden Farben zu einem Grünton vermischen. Unterschiedliche Effekte entstehen auch durch die Wahl des Untergrundes: Ludwig malt auf feinem Aquarellpapier, aber auch auf Leinwand.

Über die Arbeit mit Farbe und abstrakten Formen an ihren Aquarellen könne sie vieles, das ungesagt bleibt, erspüren. Die künstlerische Arbeit wiederum hilft ihr, die nicht immer leichte Arbeit mit den Patienten hinter sich zu lassen. Viele ihrer Bilder tragen deshalb Titel, die mit ihrer Arbeit zu tun haben: „Seelenverknüpfung“, „Verschwommene Hoffnung“ oder „Freiräume“ beispielsweise.

„Manchmal nehme ich mich mit dem Titel aber auch selbst auf die Schippe“, sagt sie und deutet auf ein Aquarell mit klar konturierten gelben und grünen Rechtecken, das „Der grüne Revolver“ heißt. bpa

Der Asylkreis Eppstein sagt Danke

– Anzeige –

Liebe spendenfreudige Eppsteiner,

der Asylkreis dankt allen, die die Flüchtlinge auf Lesbos in ihrer Not unterstützt haben, entweder durch Sachspenden oder durch Geldspenden für den Transport. Zusammen mit Geflüchteten konnten wir 66 Pakete mit dringend gebrauchten Hilfsgütern packen und auf den Weg bringen.

Durch die überraschend hohe Spendenbeteiligung sind ca. 600 Euro mehr auf unserem Konto eingegangen, als wir für den Transport gebraucht haben. Zu den Spendern gehören Asylkreismitglieder, Mitglieder verschiedener Kirchengemeinden, Eppsteiner Firmen und weitere Bürger. Wer vergessen hat, für eine Spendenbescheinigung/Zuwendungsbescheinigung seine Adresse anzugeben, kann das gerne nachholen (Kath. Pfarrbüro, Tel. 32046). Der Asylkreis wird diese 600 Euro „Überschuss“ für weitere Pakete ins überfüllte Flüchtlingslager nach Lesbos einsetzen. Anlass zu unserer Hilfsaktion war und ist weiterhin der Hilferuf des neugegründeten Bonner Flüchtlingshilfe-Vereins „Hoffnung leben e.V.“ unter dem Vorsitz von Ursula Zednick, die in direktem Kontakt mit dem Flüchtlingslager steht. Durch

Frau Zednick's Berichte erfahren wir auch, was gerade am dringendsten gebraucht wird.

Aktuell werden benötigt: Decken, Schlafsäcke, Bettdecken, Herrenschuhe Gr. 40-45 (festes Schuhwerk), Socken aller Größen, Unterwäsche (nur neu), BHs (können gebraucht sein), Windeln Gr. 3-4-5; Mittel zur Körperpflege, wie Zahnpasta, Zahnbürsten, Showershampoo (für Haare und Haut), Bodylotion, Seife, Deodorant, Nassrasierer, Rasiercreme.

Wer weiterhin unterstützen möchte, wird gebeten, Pakete in Eigeninitiative zu packen und zu versenden – evtl. zusammen mit Nachbarn und Freunden.

Lieferadresse für SACHSPENDEN:

Telefonnummer auf der Adresse unbedingt mit angeben!

**The Hope Project / The Kempsons
 Warehouse K18
 Mavrobouni Kara Tepe 0
 GR – 81100 Mytilene / Lesbos
 +30 694 8142 075**

Für den Asylkreis:

Hilde Picard und Elisabeth Frake-Rothert





Der neu gegründete Damenrat mit Andrea Sehr, Uschi Lechleiter, Natalie Seebold, Nicole Dinges, Janett Mühl, Jutta Weiß und Erika Mundorff (v.l.). Foto: Frauke Frerichs-Gundt

Frauenpower im neuen Damenrat des GCC

Der Gusbacher Carneval Club GCC geht in der aktuellen Kampagne neue Wege: Eine Fastnachtsparty mit einem temperamentvollen Showprogramm ersetzt am kommenden Samstag, 8. Februar, eine der beiden Kapensitzungen des GCC. Damit will der Verein Fastnachtsumfellen, aber auch all diejenigen, die nicht nur das Sitzungsprogramm konsumieren, sondern sich selbst bewegen wollen, in den Vereinssaal locken. Einlass ist um 19.11 Uhr, das Programm beginnt um 20.11 Uhr mit einer Premiere: Dann zeigen die Garden zum ersten Mal ihr neues Showtanzprogramm.

Eine weitere Neuerung ist, wie berichtet, der neu gegründete Damenrat. Frauen sind auch bisher schon im Gusbacher Carneval Club allgegenwärtig: Ob hinter der Bühne und der Theke als fleißige Helferinnen oder auf der Bühne in den Tanzgarden und als Solotänzerinnen, Büttensprecherinnen, in der bekannten Gesangsgruppe „Die Knallbonbons“ und natürlich im Vereinsvorstand. Jetzt wollen sie auch beim Geld mitreden und gründeten beim Senatorempfang als Antwort auf die ausschließ-

lich von Männern besetzten Senatorenämter einen eigenen Damenrat. Jeweils 111 Euro spendeten die neun neuen Damenräte: Neben Andrea Sehr gehören Uschi Lechleiter, Erika Mundorff, Nicole Dinges, Natalie Seebold, Sylvia Neumann, Sabine Bergold, Jutta Weiß und Janett Mühl zur neuen, repräsentierenden Frauenpower.

Als Konkurrenz zu den Senatoren verstehen sie sich nicht. „Wir wollen weder im Elferat sitzen, noch auf dem Senatorenwagen mitfahren“, betont Janett Mühl lachend. Auch ihre Uniform werde sich von den Senatorenjacken unterscheiden. Rot werde sie sein. So viel könne sie schon verraten. Mühl ist eine der Initiatorinnen der neuen Gruppe. Die Frauen wollen sich regelmäßig treffen, um Ideen für die Fastnacht zu entwickeln und für den Einsatz ihres gespendeten Geldes. „Selbstverständlich hat der Vorstand das letzte Wort“, betont Mühl, „aber wir haben auch eigene Wünsche“. So unterstützt der Damenrat mit den ersten Spendengeldern die jungen Vorstandsmitglieder, die die Party am Samstag organisieren. bpa

AUTOHAUS
SEIDLER
Seidler & Sohn GmbH

Service
Industriest. 11 - 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/99120 - www.autohaus-seidler.de

- Wartung und Reparaturen
- Garantieabwicklung
- Günstige Werkstattdienstleistungen
- Komplette Unfallschadenabwicklung

Humoristen: Heringessen

Der Aschermittwoch beendet traditionell die Fastnachtszeit mit einem gemeinsamen Essen. Die Humoristische Gesellschaft Fidelio 1899 pflegt diesen Brauch und lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zum gemeinsamen Heringessen ein. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 26. Februar, um 18 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen.

Da die Heringe frisch vorbereitet werden, bitten die Humoristen um rechtzeitige Reservierung bis zum 15. Februar an die Mailadresse Heringessen@humoristen-vockenhausen.de oder bei den Vorstandsmitgliedern Wilfried Horn, Telefon 502283, Walburga Fischer, Telefon 8497 oder Margarete Zimmermann, Telefon 500236. Außer Heringen in leckerer selbstgemachter Sahnesoße mit Zwiebeln und Gurken, dazu Pellkartoffeln, werden auch Schinkenbrote angeboten.

Initiative Zukunft Altstadt trifft sich zum Workshop

Der Vortrag der Urbanistin Turit Fröbe vor einigen Wochen in Eppstein hat unterschiedlichste Reaktionen ausgelöst. Die Initiative Zukunft Altstadt Eppstein will die Ideen der StadtDenkerin bei ihrem ersten Workshop am kommenden Samstag, 8. Februar, aufgreifen und herausfinden, welche Ideen auch in Eppstein anwendbar sind.

Der Workshop im ehemaligen Burg-Café in der Burgstraße 36 beginnt am Samstag um 14 Uhr. Bis 18 Uhr bleibt den Teilnehmern Zeit, um künftige Aktivitäten zu planen: Aktivitäten, die sich kurzfristig noch in diesem Jahr umsetzen lassen, und Ziele, die nur langfristig erreicht werden können.

Wer mag, darf einen Kuchen mitbringen, damit die Teilnehmer eine kleine Erholungspause bei Kaffee und Kuchen machen können. Anmeldungen und Vorschläge werden an ZukunftAltstadtEppstein@posteo.de geschickt.

Altes Handwerk im Bremthaler Heimatmuseum

Auch im neuen Jahr möchte der Bremthaler Heimatverein mit wechselnden Ausstellungen den Besuchern interessante Einblicke in die Bremthaler Vergangenheit bieten. Am Sonntag, 9. Februar, ist das Museum von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Gezeigt werden Werkzeuge früherer Berufe sowie Geräte und Hilfsmittel, die das tägliche Leben „in Haus und Hof“ leichter machten. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf viele interessierte Besucher.

mehr als
25
JAHRE

Fi

Ski und Tennis Fischer

Bremthal · Am Vogelgesang 28 · ☎ 06198/32169

Günstige Alpin- & LL-Ski

Bekleidung radikal reduziert!

Günstige Skischuhe, Schuhfitting

Ski- und Snowboard-Service

Ski- und Snowboard-Verleih

Jedes Wochenende Ski-Basar

Ski-/schuh, Snowboard gebraucht

Professionelle Beratung · Parken vor der Tür

Öffnungszeiten im Winter:

Mo/Mi/Fr 15 – 18.30 Uhr, Di/Do 15 – 20 Uhr,
vormittags nach Vereinbarung, Sa. 9 – 15 Uhr

► www.skiundtennisfischer.de ◀

**Wo ist was los
an Fastnacht?**

Kinderfastnacht in Ehlhalten

Kosuma Maskenball fällt aus

Die Ehlhaltener Kohlestibbel feiern dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Sie bereiten sich schon jetzt auf ein großes Fest am Pfingstwochenende rund um die Dattenbachhalle vor. Deshalb haben sie sich dazu entschlossen, den Kostüm- und Maskenball „Kosuma“ dieses Jahr nicht auszurichten.

Damit Fastnacht in Ehlhalten nicht komplett ausfällt, findet das Kinderfastnachtsfest wie gewohnt am Fastnachtssonntag statt. Die Dattenbachhalle öffnet sich am Sonntag, 23. Februar, um 14.11 Uhr für kleine und große Narren in bunten Kostümen. Neben Spiel und Spaß in Form von Polonaise, Sackhüpfen und vielen weiteren tollen Spielen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt ist wie immer frei.

Kinderfastnacht beim TSV

Auch in diesem Jahr lädt der TSV Vockenhausen alle großen und kleinen Narren zur Kinderfastnachts-Party in die Jahnturnhalle ein. Mit viel Musik, Tanz und Spiel wird am Sonntag, 23. Februar, die fünfte Jahreszeit gefeiert. DJ Jörg legt auf und heizt die Stimmung an. Highlights auch in diesem Jahr sind die Auftritte der TSV-Tanzgruppen. Die Party beginnt um 15.11 Uhr, Einlass ist ab 14.30 Uhr. Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt. Eintritt: 1 Euro für Kinder, 2 Euro für Erwachsene.

Fastnacht im Familienzentrum

Zur Fastnacht im „Café Klatsch“ laden Maria Augustin und Ute Herrmann am Mittwoch, 12. Februar, um 15 Uhr in den Laden, Burgstraße 55, ein. Ein närrischer und vergnüglicher Nachmittag erwartet die Gäste. Edith Wißkirchen und Christine Stecker warten mit gereimten Vorträgen auf, Jörg Sossenheimer begleitet mit seiner schönen Stimme und Gitarre den gemeinsamen Gesang von Stimmungsliedern. Außerdem gibt es hausgemachte Kreppel.

Seniorengruppe Ehlhalten

Die Ehlhaltener Senioren feiern Fastnacht und laden dazu für Mittwoch, 12. Februar, ab 15 Uhr in das Gemeindehaus St. Michael ein. Bei Kreppel und Musik wird geschunkelt und gelacht und der Alltag vergessen. Das Team freut sich, wenn alle fröhlich und bunt gekleidet kommen. Am Vorabend findet um 18 Uhr in der Kirche St. Michael der Seniorengottesdienst statt. Dienst hat die Gruppe 2 (neu).

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

100 Fahrzeuge
ständig am Lager.**HYUNDAI**Autohaus
R.P. Gottron GmbHValterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de**Malworkshop für die Ausstellung der Jungen Künstler im März**

„Verrückte Welten“ lautet der Titel der nächsten großen Ausstellung des Vereins „Junge Künstler“ vom 21. bis 23. März im Bürgersaal in Eppstein. Vorher lädt der Verein Kinder und Jugendliche, die Lust zu malen haben, zu einem Malworkshop ein.

Unter Anleitung malen Kinder und Jugendliche von 7 bis 18 Jahren Bilder, die später in dieser Ausstellung präsentiert werden. Die Burg-Schule stellt ihr Malatelier für diesen Workshop zur Verfügung. Die Teilnehmer treffen sich am Sonntag, 16. Februar, von 14 bis 17 Uhr in der Burg-Schule in der Bergstraße.

Der Zugang zum Malatelier führt über den unteren Schulhof. Die Teilnahme kostet 10 Euro pro Teilnehmer, die Materialien werden gestellt. Anmeldungen sind bis zum 14. Februar per E-Mail unter junge-kuenstler@online.de möglich.

Baumschnittkurs Niederjosbach

Der Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach bietet auch in diesem Jahr einen Obstbaumschnittkurs an. Ausführlich gezeigt werden Erziehung und die Pflege von Obstbaumkrone in Theorie und Praxis. Dieser Kurs eignet sich für Einsteiger und für Hobbyobstbauern mit Vorkenntnissen. Am Freitag, 28. Februar, um 19 Uhr, findet der theoretische Teil des Kurses im Gerätehaus der Feuerwehr Niederjosbach in der Kirchgasse statt.

Am folgenden Tag geht es zur Praxis auf die Streuobstwiese, der Treffpunkt wird im Theorie teil bekannt gegeben. Die Teilnahme kostet für Vereinsmitglieder 8 und für Nichtmitglieder 10 Euro.

Anmeldungen über ogv-niederjosbach@gmx.de oder telefonisch/Textnachricht (01 63) 777 2870.

Terminplaner unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html

**Kuss auf die Stirn kostet Busfahrer den Job**

Ein Kuss auf die Stirn der bei ihm in den Bus einsteigenden Kinder hat einen Busfahrer der Betreibergesellschaft Transdev jetzt den Job gekostet. Der Fahrer, der auch auf der Linie 816 fuhr und Eppsteiner Schüler transportierte, wurde fristlos entlassen, nachdem sich die Vorwürfe erhärtet hatten.

Birgit Hartmann, Prokuristin der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft MTV, berichtete, sie sei erst durch Bürgermeister Alexander Simon auf den Vorwurf hingewiesen worden und habe das Busunternehmen Transdev sofort zu einem Krisengespräch eingeladen. Dabei sei auch ein weiterer Busfahrer ermittelt worden, dem die Fahrgäste vorwarfen, dass er während der Fahrt ständig mit dem Handy telefoniere. Dieser Fahrer wurde abgemahnt, erhielt aber noch eine Chance.

Außerdem mahnte Hartmann bei der Firma Transdev an, dass die Deutschkenntnisse der Fahrer verbessert werden müssten. Wegen der schlechten Deutschkenntnisse und der mangelhaften Verständigung von Busfahrern und Kunden habe es bereits im Herbst ein Krisengespräch mit Transdev gegeben.

Damals habe das Unternehmen zugesichert, dass umgehend Sprachkurse eingeführt würden. Darauf werde die MTV nun drängen, sonst müsse Transdev mit einer Abmahnung rechnen.

Hartmann wunderte sich, dass die Burg-Schule, deren Schüler wohl besonders betroffen waren, sich nicht direkt an die MTV gewandt habe „und wir erst über Dritte von den Problemen erfuhren“.

So klagen Eltern schon seit Monaten darüber, dass die Busfahrer so schlecht deutsch sprechen, dass sie keine Aus-

kunft geben können. Andererseits gebe es viele Busse, auf denen Liniennummer und Ziel nicht angegeben werden. Das wiederum verunsichere die Kinder.

Außerdem gibt es Klagen über zu schnelles Fahren und rücksichtsloses Anfahren. So notierte Clemens Remsperger, Rektor der Burg-Schule, die Klagen von Eltern, ein Busfahrer habe ein Kind an der Schulbushaltestelle beim Abbiegen leicht „gestreift“. Eine Mutter berichtete im Internet, dass der Schulbus Ehlhalten einmal gar nicht angefahren habe und ihr Sohn deshalb in Bremthal aussteigen musste.

Dass der Bus 816 um 17.07 Uhr im Januar angeblich eine ganze Woche lang nicht gefahren sein soll, könne sie nicht bestätigen, sagte Hartmann. Darüber liege der MTV nichts vor. Sie bittet ausdrücklich darum, dass Eltern sich genau Datum, Uhrzeit und die Linien notieren, mit denen es Probleme gebe, und diese Angaben der MTV oder der Schulleitung mitteilen. Das gelte auch für Beschwerden über zu volle Busse.

bpa

— Anzeige —

AKTIONSBÜNDNIS ULTRANET

Mastenfrei, jetzt gilt's

8. ULTRANET-FORUM

17. Februar 2020, 19:00

Autalhalle | Niedernhausen

Die Kommunen Eppstein und Niedernhausen haben bei AMPRION, der Vorhabenträgerin des Projektes, Alternativvorschläge für Trassenverschwenkungen eingereicht. Diese werden zurzeit ausgewertet und in den nächsten Monaten der Bundesnetzagentur zur Festlegung vorgelegt.

Jetzt gilt es noch einmal Flagge zu zeigen und, dass wir es ernst meinen mit mastenfreien Wohngebieten! Die Gemeinden und Bürgerinitiativen schließen ihre Reihen und gehen bis zum Klageverfahren, falls die Bundesnetzagentur unsere Argumente für eine Verschwenkung ignoriert.

Die Bürgerinitiative BI.Niedernhausen.Eppstein veranstaltet aus diesem Grund das 8. Ultranet-Forum mit:

- BI Niedernhausen.Eppstein zu den aktuellen Aktivitäten
- Bürgermeister Joachim Reimann aus Niedernhausen
- Bürgermeister Alexander Simon aus Eppstein
- Frau Yvonne Grein vom Rheingau-Taunus-Kreis, Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung
- Frau Madlen Overdick, Kreisbeigeordnete vom Main-Taunus-Kreis, Bauen, Umwelt- und Klimaschutz
- RA Bauer, W2K zu den Chancen eines Klageverfahrens

Jeder, der kommt, zeigt der Bundesnetzagentur unsere Entschlossenheit.

www.kein-ultranet.de www.aktionsbuenndnis-ultranet.de

Warum Glasfaser?
Bremthaler Bürger antworten

„Ich wohne gerne mit meiner Familie in Bremthal. Es wäre schön wenn Bremthal auch für meine Kinder und zukünftige Enkel eine Option sein wird, weil wir hier auch eine Internet-Infrastruktur bieten können, die für junge Familien attraktiv ist.“

Martin Schmidt

www.glasfaser-bremthal.de

— Anzeige —

Main-Taunus-Kreis ehrt Deutsche und Hessische Meister

Der Main-Taunus-Kreis ehrte erfolgreiche Einzel- und Mannschaftssportler in rund 35 Disziplinen. Wie Landrat Michael Cyriax bei der Sportlerehrung mitteilte, wurden neben Welt- und Europameistern und Paralympics-Teilnehmern auch Deutsche und Hessische Meister gewürdigt: „In unseren Sportvereinen ist nicht nur das Engagement der Ehrenamtlichen beachtlich, auch unsere Sportler bringen Höchstleistungen“, so Cyriax. Unter den Geehrten waren auch etliche Eppsteiner Sportler, unter anderem sieben Athleten der TSG Eppstein.

Insgesamt wurden rund 570 Personen zur Ehrung vorgeschlagen. Deshalb kamen stellvertretend die jeweils Erstplatzierten – Einzelsportler und Repräsentanten erstplatzierten Mannschaften. Vertreten waren Mannschaften aus Hofheim, Bad Soden, Kelkheim, Eppstein, Hochheim, Eschborn und Sulzbach sowie zahlreiche Einzelsportler. Darunter waren Leichtathleten, Rasenkraftsportler, Schwimmer, Volleyballer, Renn- und Kampfsportler, Tennisspieler, Gardetänzerinnen und ein Hundesportler. Auch Teilnehmer an den Paralympics wurden ausgezeichnet.

Dem Landrat zufolge wurde die Sportförderung im laufenden Jahr aufgestockt. 2020 werden voraussichtlich rund 280 000 Euro aus-



Der Main-Taunus-Kreis ehrte seine Deutschen und Hessischen Meister.

Foto: M. Knapp

gezahlt. Hinzu kämen Summen für größere Bauvorhaben aus dem Kreisinvestitionsfonds. Vertreten waren bei der Sportlerehrung knapp 70 Menschen, die aber im Mannschaftssport rund 340 Sportler repräsentieren.

Bei den Jugendlichen bis 17 Jahre wurde Tim Steinfurth für seinen ersten Deutschen Meisterschaftstitel im Hammerwurf benannt.

Unter den siegreichen Mannschaften waren die Eppsteiner zweimal vertreten: Mit der Bundesliga-Mannschaft der Männer, die in ihrer Bundesliga Deutscher Meister wurden, und die Frauenmannschaft im Steinstoßen, die in den

vergangenen Jahren erfolgreich bei Hessenmeisterschaften abschnitt. Nicole Pasker und Tobias Dockhorn nahmen die Ehrung stellvertretend entgegen.

Bei den erwachsenen Einzelsportlern wurden vier Eppsteiner auf die Bühne gerufen: Eppsteins Urgestein im Rasenkraftsport, Klaus Steinfurth, als Deutscher Meister im Steinstoßen, Markus Manhold, ebenfalls Deutscher Meister im Steinstoßen, Maria Antonia Speck, Hessenmeisterin im Hammerwerfen, und Yvonne Steinfurth für ihre Leistungen auf nationaler Ebene in der Leichtathletik (Kugelstoß).

Badmintonjugend holt zwei Siege bei Bezirksrangliste

Die **Badminton-Jugend** der SG Bremthal startete am Wochenende mit zwölf Spielern nach Erda/Hohenahr zur D-Rangliste im Bezirk Wetzlar. Mit dabei waren viele Spieler, die zum ersten Mal an einem Turnier teilnahmen. Der weite Weg sollte sich lohnen: Im größten Feld des Turniers bei den Mädchen U15 war Nele Weber nicht zu stoppen. Sie gewann souverän das Turnier und ließ ihrer Finalgegnerin aus Gießen keine Chance. Pauline Goiny, Martyna Malasinski, Kristina Wrege und Jana Suess belegten die Plätze 7 bis 10. Bei den Jungen U17 holte Noah Roger-Kalita seinen ersten Einzelerfolg. Positiv überraschte auch Shamoon Arshad, der bei seinem ersten Turnier direkt auf Platz 3 kam. Ebenfalls sein erstes Turnier spielte Nils Vehring, der Fünfter wurde. Bei den Jungs U15 sah es lange Zeit nach einem Treppchenplatz für Fabian Lemke aus, aber in einem spannenden Dreisatz-Spiel musste er sich schließlich geschlagen geben und wurde Vierter. Platz 3 belegte Tim Marbach bei den Jungen U13. Isabel Sager spielte zwei Altersklassen höher und verpasste mit Platz 2 den Turniersieg nur knapp.

Weiter ging es am nächsten Tag mit den Doppeln. Hier spielte sich das neu aufgestellte Doppel Helen Aul/Isabel Sager bis ins Finale, musste sich aber nach einer knappen Niederlage mit einem hervorragenden Platz 2 begnügen. Ebenfalls Platz 2 hieß es für Fabian Lemke/Noah Roger Kalita bei der Jugend U17, allerdings mit viel Glück. Komplettiert wurden die vielen Podestplätze für die SGB mit Platz 3 im Doppel U15 für Paulina Goiny/Jana Sueß vor Martyna Malasinski/Kristina Wrege.

Am Wochenende geht es weiter mit der Mannschaftsmeisterschaft gegen Hofheim.

TSV wandert nach Langenhain

Als Vorsitzender der Wanderabteilung des TSV hat Ernst Menke zwar im Dezember seinen Hut genommen, als Wanderführer ist er auch weiterhin unterwegs. So auch am Dienstag, 11. Februar. Dann geht es nach Langenhain und zurück. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz am Rathaus I in Vockenhausen.

Rasenkraftsportler 2019 sehr erfolgreich

Auf das vergangene Jahr können die Rasenkraftsportler der TSG Eppstein zufrieden zurückblicken. Allen voran der erstmalige Sieg in der Bundesliga, acht deutsche Meistertitel, zahlreiche Hessentitel und viele Bestleistungen. Dies spiegelt sich auch in der deutschen Jahresbestenliste wider.

Allein elf Mal wird die Bestenliste von Konstantin Steinfurth angeführt. Im Gewichtwurf der Männer -90kg erzielte er eine Bestleistung von 23,08 Metern. Auch im Steinstoßen zeigte er mit 9,97 Metern eine starke Leistung. Bei den Junioren unter 90kg steht er in allen Disziplinen an Deutschlands Spitze, bei den Männern -98kg im Steinstoßen (Halle und Freiluft) und im Dreikampf.

Nur knapp verpasste Tim Steinfurth bei den A-Schülern über 65kg den Deutschen Rekord im Steinstoßen und führt mit 16,23 Metern deutlich die Liste an, genauso wie im Steinstoßen in der Halle und im Dreikampf, wo er mit 3558 Punkten eine starke Bestleistung erzielte. Im Hammer- und Gewichtwurf musste er nur einem Gegner den Vorrang lassen.

Ebenfalls auf Platz 1 steht Yvonne Steinfurth mit 10,52 Metern im Steinstoßen der Seniorinnen 2. Bei den Frauen erreichte sie in der gleichen Disziplin die siebte Position in der Halle.

Viermal an Deutschlands Spitze steht Markus Manhold bei den Senioren 1 (Gewicht, Stein Halle und Freiluft, Dreikampf). Im Hammerwurf reichte es zu einem dritten Rang. Bei den Männern -77kg erreichte er mit einer neuen Bestleistung von 6,86 Metern im Steinstoßen Rang 8. Im Dreikampf und Steinstoßen in der Halle reichte es ebenfalls für die Top Ten.

Mehrere Plätze unter den besten Zehn sicherte sich auch Martina Helbig. Im Federgewicht der Frauen steht sie im Steinstoßen (Halle) auf Platz 5, in Freiluft auf Rang 8. In der gleichen Disziplin bei den Seniorinnen 3 (-63kg) mit Weiten über zehn Metern erzielte sie zwei dritte Plätze. Bestleistungen im Dreikampf und mit dem Hammer reichten zu Platz 8 und 10. Ihre beste Platzierung erzielte Silke Speck (Seniorinnen 3 -73kg) im Steinstoßen (Halle) mit 8,94 Metern und dem vierten Platz.

Im Hammer- und Gewichtwurf sowie im Dreikampf verpasste sie mit Rang 11 nur knapp die Top Ten.

Ihre Tochter Maria Antonia Speck steigerte bei den Frauen über 78kg ihre Bestleistung im Gewichtwurf auf 21,46 Meter und wurde mit Rang 9 belohnt, die gleiche Position wie mit dem Stein, mit dem sie ebenfalls eine Bestleistung erzielte. Auch 2209 Punkte im Dreikampf sind Bestwert und Platz 13 wert. Drei Bestleistungen erzielte 2019 Nicole Pasker (Frauen -68kg). Platz 8 gab es für 18,42 Meter mit dem Gewicht, Rang 10 für 35,20 Meter mit dem Hammer und Rang 12 für das Dreikampfergebnis mit 1919 Punkten.

Auf Platz 2 in Deutschland steht Sara Lisa Zorn im Steinstoßen der Frauen im Federgewicht. Im Leichtgewicht ist das Steinstoßen ihre beste Disziplin mit Platz 9 in Freiluft und Platz 7 in der Halle. Den Dreikampf beendete sie mit 1949 Punkten und Platz 10.

Bei den Männern bis 71kg schaffte es Karsten Steinfurth vier Mal unter die besten Zehn. Eine Gewichtsklasse darüber zeigte er im Gewichtwurf mit 12,76 Metern eine neue Bestleistung und belegte Platz 10.

Seinen ersten Dreikampf absolvierte Eckard Kiel (Senioren 4 -87kg). Er steht mit seinem Ergebnis auf Platz 13. In seiner Paradedisziplin, dem Steinstoßen, reichte es sogar für Platz 2 in der Halle und Platz 6 unter freiem Himmel.

Eine Gewichtsklasse darüber machte es ihm Klaus Steinfurth nach und erzielte im Steinstoßen mit 10,04 Metern Position 5. In dieser Disziplin kommt Ralph-Jürgen Steyer in der Halle (Senioren 3 +87kg) auf den siebten Rang.

Altersklassenkollege Jürgen Willert stieg aufgrund gesundheitlicher Probleme erst spät in die Saison ein. Dort war er mit seinen Ergebnissen im Gewichtwurf (12,87 Meter und Platz 21) und im Steinstoßen (7,30 Meter und Platz 25) recht zufrieden.

Auch Annika Nies El Kahlaoui absolvierte nach längerer Pause ihren ersten Dreikampf Ende der Saison und zeigte mit 16,04 Metern mit dem Gewicht und Rang 19 eine gute Leistung.

Re-
elko
®

Der Massivholzspezialist

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

edles Holz für
**Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden**
wertvoll,
nachhaltig, gut.

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Lesung mit Peter Luyendyk

Der Diedenberger Autor und Mitglied im Eppsteiner Uniscripta-Verlag, Peter Luyendyk, hat spontan eine Benefiz-Lesung aus seinem neuen Buch „Öfter mal nichts Neues“ organisiert. Den Erlös aus seiner Lesung will er dem Tennis-Club Diedenbergen für den Einbau einer neuen Warmwasseranlage stiften. Er liest am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr im Restaurant Classico Italiano in der Baumschule Diedenbergen. Eine Anmeldung ist empfehlenswert, auch wegen des Vier-Gänge-Menüs, das serviert wird. Telefon (01 74) 8862425 oder bei luyendyk@uniscripta.de.

Vor 75 Jahren: Luftangriff auf Niederjosbach

Am Abend des 2. Februar 1945 flogen die Briten einen Großangriff auf das Rhein-Main-Gebiet. Bei diesem Angriff vor genau 75 Jahren blieb auch Niederjosbach nicht verschont. Daran erinnert der Niederjosbacher Heimatforscher Hans Jungels. In seiner Geschichte „Niederjosbach unsere Heimat“ hat er die Ereignisse zusammengefasst. In der Eppsteiner Straße brannte Haus Nummer 4 völlig ab, ebenso der Stall von Eppsteiner Straße 12 und die Scheune von Nummer 16, der Dachstuhl von Nummer 15 und ein Teil der Scheune Eppsteiner Straße 1. In der Obergasse 2 und 4 wurden Stall und Scheune beschädigt und in Nummer 8 der Dachstuhl einer Werkstatt. Die Scheunen in Bezirksstraße 48 und 50 sowie in Kirchgasse 7, die Mansarde in der Bezirksstraße 36, die Ställe von Kirchgasse 1 und das Dach des Schulhauses in der Kirchgasse 4 fielen den Flammen ganz oder teilweise zum Opfer.

Zum Löschen der zahlreichen Brände gab es lediglich die tragbare Feuerwehrspritze auf der von Hand gezogenen Lafette. Der damals noch offene Bach und die Hydranten lieferten nicht genug Wasser. Die beiden Trinkwasserreservoirs des Trinkwassers waren schnell leer. Mit Eimerketten vom Bach und den Jauchegruben gingen die wenigen alten Feuerwehrmänner, Frauen und Kinder gegen die Flammen vor. Aus den Nachbarorten kam keine Hilfe. Den



Hans Jungels

Feuerwehren war befohlen, während des Fliegeralarms ihren Standort nicht zu verlassen.

Jungels erzählt: „Meine Mutter ging bei Fliegeralarm grundsätzlich wegen des Viehs nicht in den Keller. Als eine Brandbombe im Nachbarhaus das Vordach der Scheune durchschlug, warf sie diese mitten in den Hof, bevor sie zu brennen begann. Im anderen Nachbarhof schleuderte sie die bereits brennende Stabbrandbombe mit der Schippe vom Scheunentor weg. Sie hatte zwei Scheunen gerettet.“

Der Angriff im Februar 1945 war Folge einer neuen Strategie der Alliierten seit Herbst 1944. Niederjosbach kam in den Aktionsradius der alliierten Jagdbomber. Es gab keine Sirene, um das Herannahen der feindlichen Flieger anzukündigen. Fliegeralarm bekam Niederjosbach nur durch das Sirenengeheul aus der Ferne mit. Der Eisenbahner am Bahnhof erhielt telefonisch Mitteilung von herannahenden Flugzeugen und blies mit seinem Dreiklanghorn zum Fenster hinaus. Das schallte übers Wiesental, wurde aber von vielen Einwohnern nicht gehört.

Die Niederjosbacher griffen zur Selbsthilfe. Jede Nacht musste einer im Bahnhof wachen, das traf reihum jede Familie. Traf die Meldung „Fliegeralarm“ ein, so lief der Wächter, ein Dreiklanghorn blasend, durch den Ort, um die Bewohner zu warnen. EZ

Burgschauspieler Eppstein: JHV

Die Burgschauspieler Eppstein laden zur Jahreshauptversammlung (JHV) für Freitag, 28. Februar, um 19 Uhr ins Rathaus in Eppstein, Sitzungssaal im Erdgeschoß, ein. Zur Neuwahl steht in diesem Jahr das Amt der Ersten Vorsitzenden an, außerdem der Kassierer, ein Beisitzer und ein Kassenprüfer. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Mitglieder.

Nachfolger fürs Bistro gesucht

Fortsetzung v. S. 1

Als Ehlhaltenerin hoffe sie schon sehr, dass das Bistro bestehen bleibt, sagt Britta Rank und denkt dabei auch an die Einrichtung, für die sie seinerzeit Abstand bezahlt hat und die sie gern an einen Nachmieter übergeben würde. „Außerdem“, fügt sie hinzu, „würde ich mich gern auch mal hier bedienen lassen“.

Eine treue Gruppe sind die Männer, die sich am Sonntagvormittag zum Frühschoppen bei ihr treffen. Fußball ist dann das Hauptthema, obwohl die Wirtin vor einigen Jahren den Sportsender Sky abgeschafft hat. „Rund 600 Euro pro Monat, haben sich einfach nicht gelohnt“, sagt sie. Auch wenn kein Fußballspiel über die Mattscheibe flimmert, wird umso eifriger darüber diskutiert. Bis auf Berthold Gruber, der sich in der Frühschoppen-Runde als Bayern-Fan outet, sind alle eingefleischte Anhänger von Eintracht-Frankfurt.

Auch der Heizöl-Preis wird gern und oft diskutiert, erzählen die Männer, zu denen auch



Wirtin Britta Rank (Mitte) mit ihrer Frühschoppenrunde: Günter Senkel, Berthold Gruber, Ernst Günter Racky, Edmund Schmitt, Bruno Racky und Josef Ernst (v.li.).
Foto: Julia Palmert

der 100-jährige Günter Senkel zählt. Seit ihm der Fußmarsch quer durch den Ort zu beschwerlich ist, holt Britta Rank ihn sonntags ab und fährt ihn auch nach Hause.

Auch sie stellt sich zunehmend die Frage, ob sich ein neuer Betreiber für das Bistro findet. „Die Arbeit hinter der Theke ist auf jeden Fall mehr als ein Hobby“, sagt sie, „auch wenn es Spaß macht“. Wenn der Laden gut läuft, schließt sie nachts um 1 Uhr zu und öffnet am nächsten Abend gegen 18 Uhr wieder, das sechsmal pro Woche und sonntags zusätzlich von 11 bis 14 Uhr. bpa

Zeitzeugin berichtet über Kindheit im Warschauer Ghetto

Beim Ausbruch des Zweiten Weltkriegs war Krystyna Budnicka aus Warschau sieben Jahre alt. Sie überlebt ihn als einzige aus ihrer Familie. Über ihre Geschichte spricht die heute 87-Jährige beim Zeitzeugenprojekt des Bistums Limburg am Dienstag, 11. Februar, um 20 Uhr im Exerzitienhaus in Hofheim, Kreuzweg 23.

Krystyna Budnicka wurde am 8. Mai 1934 als Hena Kuczer in Warschau geboren. Während des Kriegs lebte sie mit ihren Eltern und ihren acht Geschwistern im Ghetto. 1942 wurden zwei Brüder zusammen mit ihren Familien in das Vernichtungslager Treblinka abtransportiert. Budnicka sah sie danach nie wieder. Ab 1943 versteckte sich die Familie in dem unterirdischen Bunker eines Gebäudes. Ihre Angehörigen überlebten den Krieg nicht.

Budnicka wurde nach der Niederschlagung des Warschauer Aufstands von Nonnen gefunden und in ein Waisenhaus aufgenommen. Sie machte ihr Abitur und studierte später Pädagogik an der Katholischen Universität in Lublin.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Probe-Imkern beim Imkerverein

Der Imkerverein Bad Soden bietet in Kooperation mit der Imkerei „Liederbacher-Biene“ die Möglichkeit eines Probe-Imkerns an. Zum Auftakt stellt Imkerin Antje Nixdorf in einem Vortrag am 18. Februar um 19 Uhr die faszinierende Welt der Bienen in der Liederbachhalle vor. Sie beantwortet Fragen zur Arbeit des Imkers und das Leben in und um einen Bienenstock. An fünf weiteren Tagen, jeweils an einem Samstagvormittag, von 11 bis 12.30 Uhr, wird praktisch an Bienenvölkern auf dem Vereinsgrundstück in Bad Soden gearbeitet.

Die Termine sind: 4. April, 2. Mai, 30. Mai, 20. Juni und 1. August. Pro Person werden dafür insgesamt 80 Euro berechnet. Weitere Informationen gibt es bei der Kursleiterin Antje Nixdorf anixdorf@online.de.

ADFC: Mitgliederversammlung

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Hofheim, Eppstein, Krieffel lädt für Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr in Hofheim in das Haus der Vereine/Kellereigebäude am Kellereiplatz beim Stadtmuseum zur Mitgliederversammlung ein. Nach den üblichen Regularien folgen Bilder von einer Radtour auf dem Ruhrtal-Radweg und aus dem Ruhrgebiet.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

SPD Eppstein

Ortsverein Vorstandssitzung

Zur ersten Sitzung im Jahr 2020 lädt der SPD-Vorsitzende den Vorstand des SPD-Ortsvereins Eppstein ein: Montag, 17. Februar, um 19.30 Uhr im Rathaus I in Vockenhausen, Sitzungszimmer im Erdgeschoss. Die Tagesordnung wird gesondert zugestellt. Die Sitzung ist für Mitglieder offen. Lothar Quick, Vorsitzender SPD-Eppstein

SPD Bremthal

Am Mittwoch, 19. Februar, findet die erste Ortsbegehung der Bremthaler SPD statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Beginn ist um 17 Uhr. Der Treffpunkt ist in der Straße „Am Königsberg“ an der „Wildsächser Straße“. Neben der Straße „Am Königsberg“ sind auch der „Rosserblick“ und die angrenzenden Straßen eingeplant. Nach dem Ende der Ortsbegehung geht es zum Gedankenaustausch in die Gaststätte „Bacco“ am Dorfplatz.

Die Bremthaler SPD freut sich auf eine rege Teilnahme. Hans-Jörg Schmidt

SPD im Ortsbeirat Bremthal

In der jüngsten Ortsbeiratssitzung am 28. Januar brachten die Sozialdemokraten folgende Themen zur Sprache: Wie abzusehen ist, wird die Wildsächser Straße auch in Zukunft keinen Geh- und Radweg erhalten. Deshalb ist die parallel verlaufende Route über die Straßen Rosserblick/ Feldbergblick immerhin eine Alternative: Allerdings mit einem Makel: die steile Treppe zwischen Feldbergblick und Wiesbadener Straße. Sie ist im derzeitigen Zustand mit Rollstuhl, Gehhilfe oder Kinderwagen nur schwer zu bewältigen. Die SPD stellte deshalb den Antrag, entsprechende bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation vorzunehmen. Die Mehrheitsfraktionen von CDU und Grünen lehnten dies ab, stimmten dann aber einer entsprechenden Anfrage an die Stadt zu.

Des Weiteren beantragte die SPD, zu prüfen, ob auf dem Festplatz eine Ladestation für Elektro-Kraftfahrzeuge errichtet werden kann, wozu man den bereits vorhandenen Elektrostromkasten benutzen könnte. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bereits im Februar 2018 stellte die SPD einen Antrag, die Parkplatzsituation in der Wiesenstraße zu verbessern. Dies wollte man folgendermaßen regeln: markierte Parkbuchten, Parkschilder, Kontrolle der Parkzeiten sowie den Hinweis per Handzettel an Auswärtige auch die Parkplätze am Niederjosbacher S-Bahn-Haltepunkt zu nutzen. Mittlerweile hat, auch dank der Beharrlichkeit der SPD, die Stadt eine Firma für die Kennzeichnung der Parkbuchten gefunden.

Die Markierungsarbeiten und das Aufstellen der Verkehrsschilder sollen noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Zur Überwachung der Einhaltung der Parkzeiten sei die Stadt allerdings ebenso wenig wie für die Anfertigung und Verteilung der Handzettel in der Lage. Daraufhin hat die SPD angeboten im Sinne und zum Nutzen der Stra-

Wanderungen mit dem Team des Naturpark Taunus

Ob man sich auf die Spuren der Kelten oder mit Kindern auf die der Amphibien begibt, sportlich auf den Altkönig wandert oder lieber im Wald „badet“: Der neue Veranstaltungskalender des Naturpark Taunus für das erste Halbjahr zeigt, wie vielseitig der Naturpark ist. Über 50 Touren und Veranstaltungen werden angeboten.

Die Eröffnungswanderung am Sonntag, 29. März, in Kronberg oder der Hessische Wandertag am 17. Mai sind für viele Wanderer inzwischen ein absolutes „Muss“. Die Reihe der kulinarischen Wanderungen wird am 26. April fortgesetzt mit einer Themenwanderung und einem anschließenden dreigängigen Lamm-Menü in einer Speisegaststätte.

Die Themenwoche vom 20. bis 28. Juni beschäftigt sich mit der Welt der Fledermäuse. Im Taunus-Informationszentrum gibt es dazu eine umfassende Ausstellung und einen Vortrag. Außerdem werden mehrere Touren zum Thema angeboten. Auch Vielwanderer werden wieder belohnt: Bereits nach fünf zahlungspflichtigen Naturparktouren erhalten die Teilnehmer die sechste kostenlos.

Als Download steht der Veranstaltungskalender 1/2020 online unter: naturpark-taunus.de/services-infos/broschueren/veranstaltungskalender-erstes-halbjahr-2020/20/. Weitere Informationen zu Terminen und dem Naturpark gibt es unter der Rufnummer (06171) 979 07 10, oder unter www.naturpark-taunus.de.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen werden von der Redaktion nicht bearbeitet. Sie sind namentlich gekennzeichnet. Für Inhalt und Form sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Benanlieger selbst die Information per Handzettel durchzuführen. Peter Lange

FWG Eppstein

Fortschritte für Wiesbadener Straße/Bahnhof

Ende des vergangenen Jahres legte die FWG das Augenmerk der städtischen Gremien wieder stärker auf die Verkehrssituation in der unteren Wiesbadener Straße in Bremthal und beantragte daher eine Vielzahl von Maßnahmen, um dort zu Verbesserungen zu kommen. Nach intensiven Diskussionen im Ausschuss war es möglich, zu Teilen des Antrags einen Konsens mit den anderen Fraktionen zu finden.

Als Ergebnis der Diskussion kann festgehalten werden, dass die Verbindungsstraße vom Bahnhof zur und von der Waldallee mittelfristig für den öffentlichen Verkehr vollständig freigegeben werden wird. Dadurch verspricht sich die FDP eine deutliche Entlastung insbesondere der unteren Wiesbadener Straße. Für die dort dann entfallenden Parkplätze sind Ersatzflächen zu finden. Die Fraktionen sind sich einig, dass diese Flächen im Rahmen der anstehenden Überarbeitung in den Flächennutzungsplan einfließen sollen. Ebenfalls einig war man sich, dass eine angemessene Kostenbeteiligung der Partner (z.B. Land/Kreis/RMV) einzufordern sei.

Einigkeit herrschte auch beim Thema Fußgängersicherheit am Bahnhof: Dort soll es künftig regelmäßige Geschwindigkeitsüberwachungen geben.

Keine Mehrheit fand der FWG-Vorschlag, eine weitere Ausfahrt auf die B455 in Höhe des Friedhofs anzugehen. Dabei und bei der Idee, in der unteren Wiesbadener Straße an den Engstellen wie in Wildsachsen Schwellen zum Schutz der Fußgänger anzubringen, verwiesen andere Fraktionen darauf, dass dies in der Vergangenheit bereits von übergeordneten Behörden abgelehnt worden sei. Aus Sicht der FWG wäre es begrüßenswert, dennoch zu beiden Themen einen weiteren Versuch zu unternehmen. Magnus Fischer

FWG Eppstein

Relaunch www.fwg-eppstein.de

Die FWG Eppstein informiert darüber, dass sie ihren Web-Auftritt unter www.fwg-eppstein.de aktualisiert hat. „Ein Jahr vor der Kommunalwahl war es uns wichtig, den Eppsteiner Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein attraktives Informationsangebot über die FWG zu machen“, erklärten die Vorsitzenden der FWG, Stefanie Reitter und Magnus Fischer. Die neue Website ist modern, übersichtlich strukturiert und informiert über den Verein und die aktuelle kommunalpolitische Arbeit der ehrenamtlichen Mandatsträger. Jens Knigge

FDP Eppstein

Heringessen mit Stefan Müller, MDL

In Zeiten eines zwischen den Polen von links und rechts emotional erhitzten Meinungsklimas, da manche sogar zu glauben scheinen, die Wahrheit liege in der Selbstermächtigung zu gewaltsamem Handeln, kommt es darauf an, die unverzichtbare Bedeutung von Freiheit, Vernunft und Rechtsstaatlichkeit für ein funktionierendes Gemeinwesen hervorzuheben. In diesem Spannungsfeld wird Stefan Müller, Landtagsabgeordneter der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, beim traditionellen Heringessen der Eppsteiner Liberalen klar Position beziehen. „Welche Ordnungskräfte brauchen wir, wie müssen Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden ausgestattet sein, wie müssen sie agieren können und wo muss der Rechtsstaat Grenzen einziehen?“ – Alles Fragen, denen sich der innenpolitische Sprecher der FDP im Hessischen Landtag stellt und auf die er eine liberale Antwort hat. Da sich Müller zugleich mit Fragen der Verwaltungsreform befasst, entwickelt er Ideen, wie eine leistungsfähige Verwaltung strukturiert sein muss und was daraus für die Verfassungs- und Exekutivorgane in Hessen folgen sollte.

Die FDP Eppstein lädt deshalb zum traditionellen Heringessen der Freien Demokraten ein: an Aschermittwoch, 26. Februar, um 19 Uhr im Bürgerhaus in Alt-Eppstein, Rosserstraße 21 (Einlass von 18.30 Uhr an). Weil dort nur wenige freie Parkplätze zu erwarten sind, wird empfohlen, auf den nahen Parkplatz am Eppsteiner Bahnhof auszuweichen. Um Anmeldung unter info@fdp-eppstein.de wird gebeten. Und wer keinen Hering mag, muss anderen nicht beim Essen zusehen: Es wird eine Alternative angeboten. Bärbel Oetken

Junge Union Main-Taunus

Zwei Eppsteiner im JU-Kreisvorstand

Bei der Kreisdelegiertenversammlung der Jungen Union Main-Taunus (JU MTK) wurde der Kreisvorsitzende Fabian Beine im Amt bestätigt. Die rund 60 Delegierten wählten den Kelheimer Stadtverordneten in Liederbach einstimmig an die Spitze der Kreis-JU. Er wird unterstützt von vier Stellvertretern, darunter auch Franziska Sehr aus Eppstein. Der Vorstand wird ergänzt durch zehn Beisitzer, zu denen der Eppsteiner Luc Reichenbach gehört. Mit dem neu gewählten Team startet die JU MTK in den Kommunalwahlkampf.

Im Rahmen der Versammlung wurde der Kreisvorsitzende zudem einstimmig für den Bundesvorstand der Jungen Union Deutschlands nominiert. Beine ist schon länger auf Bundesebene aktiv. Er engagiert sich unter anderem im Arbeitskreis für Kampagne und Strategie und produziert im Rahmen dessen zwei innovative Social TV-Formate auf dem Deutschlandtag der Jungen Union in Saarbrücken und dem CDU-Bundesparteitag in Leipzig. Außerdem war er Mitverfasser des „10-Punkte-Plan zur digitalen Kommunikation der CDU“, den der CDU-Nachwuchs als Reaktion auf das Kommunikationsdebakel rund um die Europawahl beschlossen hatte. JU-Main-Taunus

Bremthaler TTV gewinnt Spitzenspiel der Kreisliga gegen Ehlhalten

In der vergangenen Woche standen sich die jeweils **ersten Mannschaften** des Bremthaler Tischtennisvereins (BTTV) und der TSG Ehlhalten zum Spitzenspiel in der Kreisliga gegenüber. Ehlhalten kam als Tabellenführer und damit als Favorit in die Bremthaler Corneliushalle. Zwar musste der BTTV auf Mohamed Agarmani und Cina Farhangyar verzichten, aber Iman Baffoun und Robert Wylenzek sprangen erfolgreich für sie ein.

Schon nach den Doppeln, die Bremthal mit 2:1 für sich entschied, zeigte sich, dass die Mannschaft des BTTV hoch motiviert angetreten war. Zwar verlor das Bremthaler Spitzendoppel Nihad Malikic/Sven Berghaus überraschend gegen Astheimer/Schubert, aber Sam Nederee/Gregor Martin gegen Bangert/Irmeler und das erstmals zusammen spielende Doppel Baffoun/Wylenzek gegen Jan Rudolph/Sascha Georg brachten die Bremthaler Farben erstmals in Führung. Im vorderen Paarkreuz setzte sich Malikic gegen Astheimer durch, während

Nederee in drei Sätzen Irmeler unterlag. Im mittleren Paarkreuz bauten Berghaus gegen Bangert und Martin gegen Rudolph die Führung auf 5:2 aus. Zwar verlor Wylenzek gegen Schubert, aber Baffoun gelang der fast vorentscheidende Spielgewinn zum 6:3 gegen Georg. In den folgenden drei Spielen setzten sich sowohl Malikic gegen Irmeler, Nederee gegen Astheimer und Berghaus gegen Rudolph durch und sicherten so den sehr deutlichen 9:3-Erfolg. Eine sehr gute Leistung des Bremthaler Teams.

Die **zweite Mannschaft** trat als Tabellenführer der 1. Kreisklasse als Favorit in Kelkheim an. Das Kelkheimer Team hatte in der vorherigen Woche den bisherigen Tabellenführer Wallau geschlagen, so dass die Bremthaler von Anfang an konzentriert auftraten. Die Eingangsdouble durch Sokoliss/Hadzikaric und Diehl/Kropp wurden jeweils in drei Sätzen gewonnen. Im vorderen Paarkreuz zeigten Sokoliss und Hadzikaric, dass sie zu den Besten in dieser Klasse gehören und bauten den Vorsprung auf 4:0 aus. Rico Diehl überzeugte im hinteren Paarkreuz; Klaus Kropp musste sich in fünf knappen Sätzen geschlagen geben. So stand es nach dem ersten Durchgang bereits 5:1 für den BTTV. Den notwendigen vorentscheidenden sechsten Punkt holte dann Sokoliss in seinem zweiten Spiel, danach war die Gegenwehr der Kelkheimer erloschen und auch die folgenden drei Spiele gingen an den BTTV zum 9:1-Endstand.

Die **dritte Mannschaft** trat im Heimspiel gegen die Ehlhalten III an. Ehlhalten als verlustpunktfreier Tabellenführer ging als klarer Favorit ins Spiel, musste aber zu Beginn zwei Niederlagen in den Eingangsdoublen hinnehmen.

Alisch/Schmitt und Kordey/Stiller setzten sich gegen Sven Rudolph/Eichelberg und Kleimayer/Weil durch. Im vorderen Paarkreuz gelang Alisch ein Sieg gegen Eichelberg, während Schmitt sich Rudolph knapp geschlagen geben musste. Nachdem sich im zweiten Paarkreuz die Ehlhaltener Spieler Weil und Kleimayer gegen Kordey und Stiller durchsetzten, stand es nach dem ersten Durchgang unentschieden 3:3. Im vorderen Paarkreuz verlor dann Alisch deutlich gegen den stark aufspielenden Rudolph, während Schmitt sich mit großem Kampfgeist und Nervenstärke im fünften Satz mit 17:15 gegen Eichelberger durchsetzte. Unglücklich verlor dann Kordey mit 11:13 im fünften Satz, so dass es an Stiller war, für den BTTV das Unentschieden zu retten. Mit einem hart umkämpften 3:1-Erfolg gegen Weil gelang es ihm. Am Ende ein gerechtes Unentschieden und ein Punktgewinn für den BTTV.

Die **vierte Mannschaft** war beim Tabellenzweiten in Hornau in der Aufstellung Alexander Muchin, Robert Wylenzek, Reinhold Nebel und Alexander Fuhrmann chancenlos und verlor mit 2:8. Nur Muchin/Wylenzek konnten zählbare Erfolge erkämpfen. Nebel hatte bei seiner Fünfsatz-Niederlage etwas Pech, sonst wäre eine Ergebnisverbesserung drin gewesen.

Die **Jugendmannschaft** empfing die Gäste aus Hornau, ein Team, das die Tabelle ohne Punktverlust anführt. So war es kein Wunder, dass sich ein einseitiges Spiel entwickelte und Ben Wolfrat, Lukas Visser, Neo Brust und Adrian Lenz zu keinem Spielgewinn kamen. Am nächsten an einem Erfolg waren Visser/Wolfrat im Doppel, das sie nach einer 2:0-Satzführung unglücklich im fünften Satz verloren.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Sport · Sport · Sport

TSG Eppstein TT: Erste siegt gegen Vockenhausen

Am zweiten Spieltag der Rückrunde trat die **erste Mannschaft** zum Stadtteilduell im Tischtennis gegen TSV Vockenhausen II an. Wie im Vorrundenspiel konnte die TSG erneut beide Doppel siegreich gestalten. Ickstadt/Schletter gaben keinen Satz ab gegen Hohmann/Ramirez und Lassner/Cvancar gewannen ihr Doppel in vier Sätzen gegen Dornau/Proft.

Im ersten Einzeldurchgang setzten sich Ickstadt und Lassner gegen ihre Kontrahenten Dornau und Hohmann durch und erhöhten die Führung auf 4:0. Im hinteren Paarkreuz musste Schletter gegen Proft zwar über fünf Sätze gehen, gewann aber letztlich ebenso wie Cvancar gegen Ramirez. Zu diesem Zeitpunkt war die Partie frühzeitig entschieden, da die Eppsteiner uneinholbar mit 6:0 enteilt waren. Im zweiten Durchgang zeigte sich ein ähnliches Bild. Ickstadt und Lassner behielten erneut die Oberhand, ebenso wie Schletter, der auch im zweiten Einzel über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen musste. Im letzten Spiel des Abends unterlag Cvancar gegen Proft und gewährte den Gastgeberinnen den verdienten Ehrenpunkt zum Endstand von 9:1.

Von solchen Erfolgsmomenten ist die **zweite Mannschaft** in ihrer Aufstiegssaison weit entfernt. Dem Tabellendritten aus Kelkheim war auch im Rückspiel an heimischen Platten wenig entgegenzusetzen, zumal sich die Kelkheimer im Vergleich zur Vorrunde in stark veränderter Aufstellung präsentierten. In einer einseitig verlaufenen Partie gelang den Eppsteinern um Größinger, Adler, Löhner und Gerke trotz einer Vielzahl sehr knapp verlorener Sätze kein einziger Spielgewinn. Das Endergebnis lautete folgerichtig 0:10.

Ehlhalten TT: Luft im Abstiegskampf für die Damen

Die **Damen** der Tischtennisabteilung der TSG Ehlhalten begrüßten zum Heimspiel die SG DJK Hattersheim. Nach der knappen Niederlage in der Vorrunde sollte dieses Mal ein Sieg her. Nicht zu halten war das Geburtstagskind Wang-Hohmann an diesem Abend, denn sie hatte mit einem Doppel und drei Einzelerfolgen maßgeblichen Anteil am Endergebnis. Bis zum 5:5 war das Spiel ausgeglichen, aber dann gewannen die Gastgeberinnen drei Spiele in Folge zum 8:5-Endstand. Es spielten: Kleimayer/Wang-Hohmann (1), Eichelberg/Brunne-Barrenberg (1), Eichelberg (2), Kleimayer (1), Wang-Hohmann (3), Brunne-Barrenberg.

Die **erste Mannschaft** musste in Bremthal antreten. Aufgrund der nominellen Umstellung beim Gastgeber BTTV war Vorsicht geboten. Die Doppel gingen schon alle über die volle Distanz. Irmeler/Bangert verloren, während Astheimer/Schubert gewannen. Das Doppel Rudolph/Georg konnte nicht an seine bisherigen starken Leistungen anknüpfen und musste sich erstmals geschlagen geben. In den Einzeln zeichnete sich weiter ab, dass die Spieler nicht den besten Tag erwischten hatten. So gewannen nur Irmeler und Schubert noch ihr Einzel zum Endstand von 9:3 für den Bremthaler TTV. Es spielten: Irmeler/Bangert, Astheimer/Schubert (1), Jan Rudolph/Georg, Irmeler (1), Astheimer, Rudolph, Bangert, Schubert (1), Georg.

Die **Dritte** spielte zeitgleich mit der Ersten in Bremthal. Wegen notwendiger personeller Umstellungen musste sich die Mannschaft erst finden. Bremthal konnte sich gegenüber der

Vorrunde verstärken und so zeigte das Spiel auf, was die Mannschaft in der Rückrunde erwartet. Beide Doppel gingen verloren und auch Eichelberg musste ihr Einzel abgeben.

Danach zeigte die Mannschaft aber Moral und gewann vier Einzel in Folge. Denkbar knapp im fünften Spiel unterlag Eichelberg mit 15:17, während Kleimayer nach einem 0:2-Rückstand ihr Spiel noch gewann und einen 5:4-Vorsprung herausspielte. Es lag an Bernd Weil, den Siegpunkt zu erspielen, aber er musste sich in vier Sätzen geschlagen geben. Es spielten: Rudolph/Eichelberg, Kleimayer/Weil, S. Rudolph (2), Eichelberg, Kleimayer (2), B. Weil (1).

Die **Vierte** spielte in Flörsheim und war bei der 0:10-Niederlage chancenlos. Lediglich Frankenbach hatte bei seinem Fünfsatz-Spiel die Chance auf den Ehrenpunkt. Es spielten: Kilb/Bauersachs, Hofmann/Frankenbach, Kilb, Bauersachs, Hofmann, Frankenbach.

Die **Fünfte** hätte gerne die SG Kelkheim empfangen. Jedoch konnte der Gast nicht antreten und so wurde das Spiel kampfflos für Ehlhalten gewertet.

ICH WÜNSCHE MIR
für meine Wohnungs-Fenster
eine schicke Gardinen-Dekoration
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Jugendhandball: D2-Jungs bezwingen Tabellenführer Idstein II

Die Handballer der **männliche B-Jugend** der Spielgemeinschaft EppLa traten beim entferntesten Gegner Eschhofen/Steeden an. Acht Minuten nach Spielbeginn rieben sich die mitgereisten Eltern beim Blick auf die Anzeigentafel verwundert die Augen: Es stand 3:2 für den Gastgeber. Die Jungs der EppLa taten sich schwer gegen die defensive Abwehr. Zeit für ein Team-Time-Out, in dem der Trainer Erinnerung an die Taktik des Angriffs gegen eine defensive Abwehr bei den Spielern auffrischte. Die Spieler setzten das Gesagte um und zogen zur Halbzeit auf 18:6 davon. Die zweite Halbzeit war geprägt von einem routinierten Angriffs- und Abwehrspiel. Am Ende stand ein hoher Sieg von 40:8 zu Buche. Es spielten und trafen: Benedikt und Alex im Tor; David (5), Jakob R. (1), Jakob S. (4), Jo (1), Linus (13), Luca (5), Lucas (1), Maurice (1), Simon (4), Yannick (5).

Die **weibliche C1** hat ihr Rückspiel in Egelsbach knapp mit 18:21 (10:8) verloren. Obwohl die Mädchen in diesem Oberligaspiel eine durchweg geschlossene Mannschaftsleistung ablieferten und sich fast alle in die Liste der Torschützen eintragen konnten, war von Beginn an Egelsbachs Strategie klar: Gezielter Einsatz der körperlichen Überlegenheit bei Abwehrmaßnahmen und dann schnelle Umschaltung auf temporeiche Gegenstöße. Während sich auch in diesem Spiel die Eppsteiner Abwehr gut aufgestellt präsentierte und erneut Maria eine Parade nach der anderen ablieferte, konnte sich keine der beiden Teams absetzen. Nachdem sich schon die beiden Teams im Hinspiel unentschieden trennten, ließ der Spielverlauf wieder eine ziemlich enge Kiste erwarten. Mit einem hauchdünnen, aber verdienten 2-Tore-Vorsprung für Eppstein ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel das gleiche ausgeglichene Bild. Zwar hatten die Gäste aus dem Taunus mehr Torchancen, scheiterten allerdings zu oft am Pfosten, der Latte oder der gegnerischen Torfrau. Die Gastgeberinnen steckten nicht auf und kämpften sich Tor um Tor heran. Zehn Minuten vor Ende der Partie war der Spielstand wieder ausgeglichen. Das EppLa-Team verteidigte gut, aber der Gegner kam dennoch immer wieder zum erfolgreichen Abschluss. Am Ende unterlag EppLa mit 18:21.

Es spielten: Anja, Carolin, Kira, Lara, Louisa, Luna, Maria (Tor), Nele, Zoe.

Die **männliche D1** spielte beim TV Petterweil. Die Spieler des Jahrgangs 2008 der JSG spielten gegen die zumeist ein Jahr älteren Petterweiler auf Augenhöhe. Von Beginn an hellwach, entwickelte sich ein sehenswertes Handballspiel der höchstmöglichen Spielklasse. Beim Stand von 13:12 wurden die Seiten gewechselt. Nach der Halbzeit setzten sich die Gastgeber durch eine nachlässige Abwehrarbeit zunächst bis auf vier Tore ab. Doch die EppLa-Jungs gaben nicht auf, ließen in den letzten Minuten dank einer sehr starken Abwehrleistung und nicht zuletzt durch den äußerst agil in den Ball gehenden Torhüter Amos kein gegnerisches Tor mehr zu und netzten im Angriff immer wieder ein. Mit dem Schlusspfiff stand ein 24:24 auf der Anzeigentafel.

Es spielten und trafen: Amos und Tom im Tor; Ben K. (2), Dominik (6), Linus P. (5), Linus W. (4), Lukas (2), Paul, Sascha (5).

Die **männliche D2** reiste für das letzte Hinspiel zum bis dahin ungeschlagenen Tabellenersten TV Idstein I. Es entwickelte sich ein schnelles Spiel auf Augenhöhe. Die JSG-Jungs



Spieler der D2-Jugend vor dem Spiel in Bad Camberg.

verteidigten geschickt gegen die Hünen der Gastgeber. Auch im Angriff setzten sich die EppLa-Jungs mit ihrem geschickten Zusammenspiel häufig durch und erarbeiteten sich großartige Wurfchancen, die sie häufig in Tore ummünzten. Torhüter Nils glänzte mit sensationellen Paraden und erntete „Standing Ovations“ vom Publikum. Nicht zuletzt durch seine Torhüterleistung setzte sich das EppLa-Team bis zur Halbzeit auf ein komfortables 14:7 ab. Idstein startete mit Tempo in die zweite Halbzeit und verleitete die EppLa-Jungs zu unnötigen Fehlern. Bis zur 34. Minute holte Idstein bis auf zwei Tore auf. Eine erneute Umstellung sorgte für mehr Ruhe im Spiel. Konzentriert auf die Stärken startete die JSG in den Endspurt. Mit ihrem 27:23-Sieg hält sich die D2 der JSG weiterhin im Spiel um die Meisterschaft.

Es spielten und trafen: Nils im Tor; Elvis, Ivan (3), Jakob, Felix (1), Lasse (2), Luke, Mika (3/1), Nico (7), Pax und Sascha (11/1).

Am Sonntag startete die **männliche D2** in Bad Camberg in die Rückrunde. Den zumeist ein Jahr jüngeren und auch körperlich deutlich unterlegenen EppLa-Jungs stand eine Mammutaufgabe bevor. Mit Druck im Angriffsspiel zeigten die EppLa-Jungs, dass sie das Spiel gut verstanden, jedoch profitierte der Gegner zu häufig von den technischen Fehlern und Fehlpässen. Geling es der D2 zum Torwurf zu kommen, wurde häufig nicht getroffen. In der JSG-Abwehr war der Gegner aufgrund des körperlichen Unterschieds insgesamt kaum zu stoppen. Am Ende verlor die EppLa mit 21:34 (12:18) deutlich. Es spielten und trafen: Nils im Tor; Elvis, Ivan, Jakob (1), Felix (5), Lasse (2), Mika (3), Nico (10).

Die **weibliche E-Jugend** empfing die Gäste aus Bad Soden/Schwalbach/Niederhöhnstadt mit 12 Spielerinnen: die Langenhainer Mädchen waren diesmal mit von der Partie. Diese selten zu Stände gekommene Mannschaftsstärke tat dem Spiel gut. Nach nur drei Minuten stand es bereits 3:0 durch Tore von Nelly und Yara. Im Spiel „Zweimal drei gegen drei“ ist die Abwehrleistung der JSG hervorzuheben: Den Gästen gelangen in den ersten zehn Minuten gerade einmal drei Tore. Ihren anfänglichen Vorsprung bauten die EppLa-Mädchen zur Halbzeit auf 10:6 aus. Die zweite Hälfte begann ähnlich wie die erste mit zwei Toren innerhalb von drei Minuten für die JSG, sodass der Vorsprung auf sechs Tore anstieg (12:6). Nach einer 2-Minuten-Strafe und einer Auszeit für die Gäste fiel fast fünf Minuten kein Tor – die Mannschaften zeigten sehr gute Abwehrarbeit bzw. konnten Chancen nicht verwerten. In der 34. Minute verwandelte Ilvy den einzigen von drei gegebenen Siebenmetern gekonnt, und nach einer weiteren 2-Minuten-Strafe für die

Gäste traf die JSG bis zum Abpfiff im Minuten-Takt, während die Gegnerinnen nur noch einmal zum Torerfolg kamen. Das Spiel endete 18:9 (mit Multiplikator 180:45) und gibt den Mädchen einen dicken Motivationsschub für die kommenden Begegnungen. Es spielten: Antonia (1), Lotta (1), Anna (2), Zoey, Maila (2), Yara (2), Nelly (4), Emilia (2), Ilvy (1) im Tor: Helena (1), Nora (2), Carolina Trainer: Felix S., Yannik R.

Das Heimturnier der **F-Jugend** in Langenhain bot gute Stimmung, zahlreiche Zuschauer und spannende, kampfbetonte Spiele, zum Teil mit Tendenz zur Ruppigkeit. Mit TV 1860 Hofheim und HSG BIK Wiesbaden warteten bereits bekannte, starke Gegner sowie mit der HSG Eschhofen/Steeden eine schwer einzuschätzende, neue Herausforderung. Natürlich freuten sich alle auf den direkten Vergleich EppLa I gegen EppLa II als krönenden Abschluss.

Im Eröffnungsspiel der EppLa I gegen Hofheim stand eine Revanche an: Nach mehreren knappen Niederlagen und zuletzt auch körperbetonten Begegnungen im Laufe der Saison trug das Team von Trainerin Sabrina diesmal einen Sieg davon. Auch gegen die spielerisch starke Mannschaft aus Wiesbaden behielt EppLa I am Ende knapp die Oberhand. Als harte Nuss erwies sich Eschhofen/Steeden. Die offensiv weniger gefährliche Mannschaft verteidigte ihren Rückraum verbissen, musste sich aber schließlich ebenfalls geschlagen geben.

EppLa II musste gleich im ersten Spiel gegen das starke, spielerisch abgecockte Team aus Wiesbaden ran und konnte sich gut präsentieren. Zwar ging das Spiel verloren, dank einer Top-Leistung von Erik im Tor hielt sich die Niederlage aber in Grenzen. Gegen Eschhofen/Steeden spielte EppLa II überlegen, biss aber lange im Angriff auf Granit; erst kurz vor Schluss fiel der entscheidende Treffer. Hofheim hatte gegen EppLa II die glücklichere Hand; EppLa II unterlag in einem Spiel auf Augenhöhe. Trainer Florian und Hermann waren mit der Gesamtleistung zufrieden.

Der direkte EppLa-Vergleich verlief weitaus weniger „rustikal“, als alle anderen Spiele des Tages. In freundschaftlicher Atmosphäre setzte sich EppLa I gegen EppLa II durch. Beide Mannschaften zeigten gutes Passspiel und auch gegen unbequeme Gegner Biss und Cleverness. Das Spiel nach hinten funktioniert gut, was an der geringen Zahl an Gegentoren deutlich wird.

Vorschau JSG EppLa – Samstag, 8. Februar: männliche E-Jugend bei TG Kastel (16:00 Uhr). Sonntag, 9. Februar: weibliche E bei TV Idstein (09:00), weibliche E2 bei TG Sachsenhausen (10:10), weibliche C gegen HSG Bensheim/Auerbach (11:00), männliche E2 gegen TV Idstein (11:30, Langenhain), weibliche D bei wJSG Eltville/GW Wiesbaden (11:30), männliche D2 gegen PSV GW Wiesbaden (12:30, Eppstein), männliche D gegen TG Kastel (13:00, Langenhain), weibliche B bei TuS Nordstadt (13:00), männliche C gegen TG Eltville (14:15, Eppstein), männliche D2 gegen HSG Neuenhain/Altenhain (14:30, Langenhain), weibliche C2 bei wJSG Eltville/GW Wiesbaden II (14:30), männliche A gegen HSG BIK Wiesbaden (16:00, Langenhain). Mehr Informationen unter www.jsg-eppla.de.

TSG Eppstein – Sonntag, 9. Februar: Herren II gegen HSG Obere Aar (16:00), Herren I gegen HSG Sindlingen/Zeilsheim (18:00), Damen I bei SG Anspach (18:30), mehr Informationen unter www.tsgeppstein.de/handball.

Handball: Eigenverschuldete 27:32-Niederlage in Sulzbach

Mit einer deutlichen Niederlage mussten sich die Eppsteiner Bezirksoberrliga-Handballer beim Auswärtsspiel in Sulzbach geschlagen geben. Nach dem Auftaktsieg der Rückrunde gegen Steinbach und mit dem Vorhaben, die zweite Hälfte der Saison erfolgreicher zu gestalten, wollte man nun den nächsten Sieg einfahren. Trotz des erfolgreichen Hinspiels wartete mit der Spielgemeinschaft Sulzbach/Niederhofheim ein nicht zu unterschätzender Gegner.

Bereits die Anfangsphase war geprägt von Fehlwürfen und technischen Fehlern, wodurch es der Mannschaft um Trainer Scherer nicht gelang, schnell ins Spiel zu finden. Nur durch zwei Einzelaktionen des erfahrenen Alex Bender war der Anschluss anfangs möglich, doch die Hausherren bauten schnell einen ersten Vier-Tore-Vorsprung auf. Zur Mitte der ersten Halbzeit schienen sich die Gäste jedoch aufgerappelt zu haben und begannen, den Vorsprung über 9:11 bis schließlich zum Anschlusstreffer bei 11:12 in der 25. Minute aufzuholen. Anschließend führten jedoch erneute Unkonzentriertheiten zu leichtsinnigen Ballverlusten, die es Niederhofheim/Sulzbach ermöglichten, ihre Führung erneut auf vier Tore auszubauen. Beim Spielstand von 17:13 für die Gastgeber ging es in die Pause.

Eppsteins Trainer entschied sich, eine offensivere halblinke Abwehrposition zu spielen, da vor allem der Rückraumspieler Felix Watkowiak der Hausherren für Probleme sorgte. Bis

zur 38. Minute ließ sich damit ein Rückstand auf zwei Tore aufholen, die besonders durch den in dieser Phase auffälligsten Spieler, Max Kroth, resultierten. Sulzbach gelang es, Kroth durch Manndeckung unschädlich zu machen und schaffte es, sich durch ein erneut fehlerbehaftetes und unkreatives Offensivspiel der Burgstädter wieder abzusetzen. Zehn Minuten vor Schluss brachte der eingewechselte Henning Wagner neuen Wind ins Angriffsspiel, der Rückstand schmolz auf zwei Tore. Sulzbach nutzte durch eine miserable Abwehrleistung der Gäste jedoch große Lücken der nun offensiveren Abwehrformation gnadenlos für eine erstmalige Fünf-Tore-Führung aus (54. Minute). Den Eppsteiner Jungs gelang es nicht, diesen Vorsprung zu verkürzen, wodurch nach 60 Minuten die 27:32-Niederlage feststand.

Keller, Schreyer (Tor), Roos (7/4), Bender (6), Kroth (4), Steinert (3), Dempster, Wagner (je 2), Erdmann, Kästner, Wenzel (je 1), Ladwig, Schulze, Schmidt.

Youngster verschlafen Halbzeit in Idstein

Am vergangenen Samstag ging es für die zweite Herrenmannschaft der Eppsteiner Handballer zum Tabellennachbarn TV Idstein II. Dabei trat sie mit einem extrem jungen Altersschnitt (dank Hagen volljährig) und nur zehn Spielern an. Torhüter Langlotz musste krankheitsbedingt vor dem Spiel passen und Torhüter Lotz fällt bis auf weiteres mit einer schwereren Hüftverletzung aus. Dankenswerterweise erklärte sich Florian Keller bereit, sich mit auf die Bank zu setzen, falls der einzig verbliebene Torwart Hagen Maul sich verletzen sollte.

Die Burgstädter schienen ihren Trainern bei der Besprechung nur bedingt zugehört zu haben und ließen die gewünschte Anspannung sowohl beim Aufwärmen, als

auch in der ersten Halbzeit vermissen. Zwar wurden im Angriff einige Chancen herausgespielt, jedoch scheiterten die TSG-Handballer immer wieder mit unplatzierten Würfen am gut aufgelegten Gästetorhüter. Diese Fehlwürfe luden die Gastgeber immer wieder zu leichten Toren durch die erste Welle ein. Aber auch in der Abwehr mangelte es an der nötigen Gegenwehr der Eppsteiner BOL-Reserve. Viel zu oft verloren sie die Eins-gegen-Eins-Duelle gegen Idsteins Routinier Dennis Hormann oder ließen den großgewachsenen Halblinken ungehindert zum Wurf kommen.

Für Torhüter Hagen Maul war es eine sehr undankbare erste Halbzeit, da er es sehr schwer hatte, gegen diese freien Würfe ins Spiel zu kommen. Der Halbzeitstand von 19:11 für Idstein II war für die Eppsteiner Trainer und ihr Team ernüchternd. Die Zielsetzung lautete für die zweite Halbzeit, den Rückstand zumindest nicht weiter anwachsen zu lassen und ihn bestenfalls noch etwas zu minimieren.

Die TSG'er nahmen sich die Worte und Korrekturen in der zweiten Spielhälfte sichtbar zu Herzen. Im Angriff spielten sie disziplinierter, wodurch sie die Anzahl der Idsteiner Tempogegenstöße im Vergleich zur ersten Halbzeit deutlich minimieren konnten.

In der Abwehr erwies sich die Berufung von Christoph Schreiber in den Mittelblock als wahrer Glücksgriff durch das Trainergespann Waldmann/Rduch. Schreiber agierte motiviert, setzte alle Vorgaben in der Defensive um und zeigte auch in der Offensive eine solide Leistung. Auch Hermann Meier gelangen einige Durchbrüche, sodass die zweite Halbzeit wie gewünscht auf Augenhöhe verlief. Zwar verlor Eppstein auch diese mit einem Tor Rückstand, jedoch machte der Auftritt Hoffnung für die kommenden Spiele. Die junge Mannschaft wird mit Sicherheit aus ihren Fehlern der ersten Halbzeit, die zur 25:34-Niederlage geführt haben, ihre Schlüsse ziehen und motiviert sein, ihre Aufgabe in den kommenden Spielen besser zu machen.

Es spielten: Maul; K. Viebach, Rosenberger (je 5), Meuer (5/1), Schreiber, Luther (je 3), Oehler, R. Viebach (je 2), Frank, Beckwermer.

Warum Glasfaser?
 Bremthaler Bürger antworten

„Ich bin dabei und habe einen Auftrag abgegeben, nicht nur weil ich den Anschluss unbedingt brauche. Sondern weil die Jugend ihn braucht und auch die Handwerker, die Unternehmen und die Schulen. Die Zeit bleibt nicht stehen. Bitte helfen auch Sie, dass das Netz gebaut werden kann.“

Stefanie Linicus

www.glasfaser-bremthal.de

– Anzeige –

Schwierige Parkplatzsituation am Sportplatz Lochberg

Überrascht wurde der TuS Niederjosbach nach eigener Aussage von einer Entscheidung der Stadt, einen großen Teil des freien Platzes hinter dem Sportplatz der Baufirma, die im Auftrag der Deutschen Glasfaser das Glasfaserkabel in Niederjosbach verlegt, als Geräte- und

nehmen oberhalb des Sportplatzes Niederjosbach, am Festplatz Bremthal und am Sportplatz in Eppstein Flächen als Materiallager zur Verfügung gestellt hat und bittet die Anwohner um Verständnis.

Der TuS wurde vor vollendete Tatsachen gestellt und muss nach jetzigem Stand der Dinge bis Ende Juli, also während der kompletten Fußball-Rückrunde, die am 1. März mit einem Heimspiel für den TuS fortgesetzt wird, auf nahezu die gesamte Parkfläche verzichten. Lediglich zwei Behindertenparkplätze sowie acht weitere Parkplätze am Ende des Parkplatzes stehen in dieser Zeit zur Verfügung. Um die Parksituation etwas zu entspannen, hat der Verein beschlossen, bei Veranstaltungen das hintere Tor zu öffnen, damit dort weitere Fahrzeuge abgestellt werden können. Sämtliche Gastvereine der Jugend-, Senioren- und der Sonder-Mannschaft (SoMa) werden über die Situation informiert und gebeten, möglichst in Fahrgemeinschaften anzureisen und auf die Anwohner Rücksicht zu nehmen.

Außerdem prüfe der TuS die Möglichkeit, Spiele, vor allem innerhalb der Jugendspielgemeinschaft, nach Bremthal zu verlegen.

Schon jetzt bittet der TuS-Vorstand um Verständnis bei den Anwohnern der betroffenen Straßen rund um den Lochberg.

TuS Volleyball: U14w qualifiziert sich für Hessenjugendpokalfinale

Für das Nordhessen-Qualifikationsturnier hatten sich sechs Teams qualifiziert. Das Turnier wurde vom TSV Hilders/Rhön ausgerichtet. Ermüdet von der zweistündigen Anfahrt hatte das U14w-Team des TuS Niederjosbach zunächst noch Anlaufschwierigkeiten gegen TV Weiterode, siegte aber dann deutlich mit 25:18 und 25:21. Der nächste Vorrundengegner, Gastgeber TSV Hilders, hatte vorher in 2:1-Sätzen gegen Weiterode gewonnen. Auch gegen diese körperlich überlegene Mannschaft gelang dem TuS ein Zwei-Satz-Sieg (25:16, 25:18) auf Grund besserer Beweglichkeit und Spielstärke. Damit war das Hauptziel – die Weiterqualifikation der jeweiligen Gruppenersten – erreicht. Um den verbleibenden dritten Qualifikationsplatz mussten die Gruppenzweiten und -dritten noch in Überkreuz- und Platzierungsspielen kämpfen. Der andere Gruppenerste war VC Wiesbaden. Im Endspiel um den ersten Platz unterlag der TuS nach spannendem und hochklassigem Spiel in zwei Sätzen (26:28, 23:25). Das Finalturnier um den U14w-Hessenjugendpokal findet am 8. März statt, der Austragungsort ist noch unbekannt.

Für TuS Niederjosbach spielten: Karina Ernst, Lara Filzek, Angelina Onuk und Nele Schäferjohann.

Sport · Sport · Sport

Materiallager zur Verfügung zu stellen. Ohne vorherige Ankündigung wurde das Gelände genau zu Beginn der Rückrunde der Senioren abgesperrt. Das führte laut TuS-Sprecher Manuel Mühl beim ersten Testspiel in der Winterpause vor gut einer Woche zu starken Beeinträchtigungen der Parksituation rund um den Sportplatz. Der Vorstand des TuS Niederjosbach kritisiert insbesondere, dass die Stadt den Vereinsvorstand nicht vorab informiert hat und die Verantwortlichen die Situation deshalb völlig unvorbereitet meistern mussten.

Erst auf Nachfrage bei der Stadt erfuhr der Vorstand, dass diese Entscheidung recht kurzfristig gefällt werden musste und dabei nicht an den Verein und dessen Veranstaltungen gedacht wurde. In der aktuellen Eppsteiner Zeitung weist die Stadt in ihren öffentlichen Nachrichten darauf hin, dass das Bauunter-

Kampagne gegen falsche Polizisten: „Ich bin misstrauisch“

Seit Ende vergangenen Jahres registriert die Polizei im gesamten Rhein-Main-Gebiet nahezu täglich zahlreiche betrügerische Anrufe bei älteren Menschen, die aufgrund ihrer „alten“ Vornamen oder kurzen Telefonnummern von ausländischen Callcentern angewählt werden. Die Anrufer geben sich als Polizeibeamte/Staatsanwälte, Computerspezialisten von Microsoft, Verwandte, Schulfreunde oder auch ehemalige Arbeitskollegen aus.

Durch geschickte Gesprächsführung bauen sie Vertrauen, aber auch Druck auf, um an Geld und Wertsachen ihrer Opfer zu kommen. Auf niederträchtige Weise werden dabei Gutgläubigkeit, Hilfsbereitschaft und Ängste älterer Menschen ausgenutzt.

Die Betrugsmasche „Falsche Polizeibeamte“ hat schon längst den „Enkeltrick“ als effektivste Serienabzocke abgelöst. Die Kriminalstatistik zeigt, dass die Zahl der Opfer steigt und vor allem die Summen, um die alte Menschen betrogen werden. 2017 belief sich der Schaden

bei vier Opfer auf 70 000 Euro, 2018 auf fast acht Opfer, die um fast 600 000 Euro betrogen wurden.

Durch geschickte Gesprächsführung gelang es im Dezember „falschen Polizisten“ das Vertrauen eines 80-jährigen Rentners in Diedensbergen zu erlangen. Sie täuschten einen bevorstehenden Einbruch in dessen Haus vor und ließen sich 80 000 Euro übergeben, um diese angeblich in Sicherheit zu bringen.

Zuletzt häuften sich Anrufe „falscher Polizisten“ im Raum Hattersheim. Dort reagierten die Angerufenen genau richtig und beendeten die Telefonate, ohne auf die Betrüger einzugehen.

Im Main-Taunus-Kreis wurden schon vor Jahren alle Haushalte mit älteren Menschen durch die Bürgermeister mit entsprechenden Infomaterial angeschrieben und sensibilisiert. Das ganze Jahr über sind die 118 Sicherheitsberater für Senioren des Präventionsrates (SfS) in allen Kommunen des Kreises mit Gesprächen, Beratungen, Vorträgen und Infoständen

tätig und geben Tipps, um betrügerische Maschinen am Telefon, an der Haustür, aber auch in Geschäften und im öffentlichen Raum aufzudecken. Auch Eppsteins Seniorenberaterin Juliane Rödl ist im März mit einem Vortrag zum Thema „Straftaten an älteren Menschen“ in den Stadtteilen zu Gast. Die Termine werden noch veröffentlicht.

Da die Masche als „Falscher Polizist“ trotz aller Warnungen immer noch erfolgreich ist, haben Präventionsrat und Polizei jetzt erneut die Kampagne gegen das Auftreten „Falscher Polizisten“ gestartet und verteilen dazu Infomaterial und Hintergrund-Informationen.

Die Kampagne zielt darauf ab, insbesondere älterer Menschen zu sensibilisieren und zu warnen. 2000 Poster und 20 000 Postkarten mit Kurztipps gegen die „Falschen Polizisten“ werden über die örtlichen Polizeistationen, Rathäuser, Ärzte, Banken, Apotheken und öffentliche Gebäude vor allem an ältere Menschen verteilt.

Nachruf

Der Sängerbund 1851 Vockenhausen e.V. nimmt Abschied von seinem Ehrenmitglied

Anton Schreiber

der am Samstag, dem 25.01.2020 im Alter von 91 Jahren verstarb.

Anton Schreiber war seit 1956 Förderer unseres Vereins.

Der Sängerbund trauert mit den Angehörigen.

Gesangverein

Sängerbund 1851 Vockenhausen e.V.

Der Vorstand

Vockenhausen, im Februar 2020

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Info: Bares für Rares

Kaufe Pelze, Porzellan, Uhren, Zinn, Bestecke, Militaria, Modeschmuck, Silber-/Goldschmuck, Bruchgold. Zahle bar vor Ort. **Tel.: (0 61 81) 435 53 95**

Die Freiwillige Feuerwehr Vockenhausen trauert um ihren Kameraden

Anton Schreiber

† 25.1.2020

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand der

Freiwilligen Feuerwehr Vockenhausen

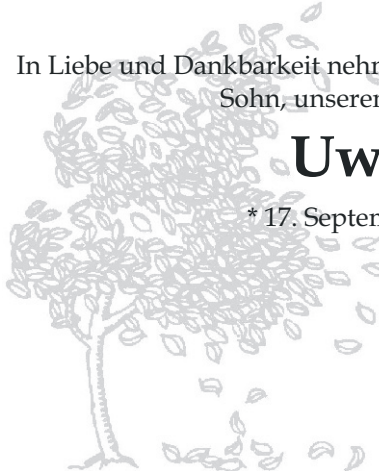
Eppstein-Vockenhausen, im Januar 2020

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, erzählt lieber von mir, traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann und Sohn, unserem Bruder, Schwager und Onkel

Uwe Gründler

* 17. September 1961 † 22. Januar 2020



In unseren Gedanken bist Du immer bei uns
**Birgit
Elisabetha
Deine Brüder mit Familien
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 7. Februar 2020 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.
Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an die Stiftung Deutsche Krebshilfe, IBAN DE65 3705 0299 0000 9191 91 bei der Kreissparkasse Köln, „Uwe Gründler“.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein und der VdK Eppstein beraten Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen.

In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags und mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr und freitags von 13 bis 14 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-main-taunus.de zu erreichen.

Der VdK Eppstein bietet seine Sprechstunde **am zweiten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr** im Foyer im Bürgerhaus Eppstein, Rosserstraße 21 (barrierefrei) nur noch **nach vorheriger Terminabsprache** an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Praxis für Fußpflege

Susanne Müller
fachärztlich geprüft
www.susis-fusspflege.de
Eppstein-Bremthal · Neugasse 5
Tel. 06198 - 59 54 63
0171 - 205 08 92

Susi's Fußpflege Termine nach Vereinbarung

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Verkaufe Fiat 500 C

Cabrio, Bj. 2015, 68 PS, blaugrün, 94 Tsd. km, Sommer- + Winterreifen auf Felgen, unfallfrei, NP 16.000 € für 7.700 € VHB. Mike Falke, Vockenhausen, Tel. 06198 - 343 77, Mobil 0172 3168933



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Wir machen Urlaub

Die Praxis bleibt **vom 10. bis 15.02. 2020** geschlossen.
Kleintierpraxis Dr. Reißig
Hauptstraße 108 A · 65817 Eppstein · Tel. 06198 - 587 53 21

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie
Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34
www.taunus-aesthetics.com

PC Service Eppstein

- PC-Probleme?
- Aufrüstung?
- Kauf?

Tel.: (06198) 58 03 30
www.pkcomp.de
PK Computer GmbH

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten
Tel. (06192) 200 43 62
Mobil (0160) 90 20 33 26

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de

Energiezentrum: „20 Grad reichen aus“

Mit Energiesparen beim Heizen können Hausbewohner nicht nur ihren Geldbeutel schonen, sondern durch geringeren Verbrauch auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Darauf weist das Energiekompetenzzentrum des Main-Taunus-Kreises hin. Der Energieverbrauch einer Wohnung werde nicht nur durch die Bauart der Heizung und des Gebäudes sowie ihre Lage bestimmt, sondern auch durch das Verhalten der Nutzer.

Nach den Empfehlungen des Energiekompetenzzentrums reicht in Wohn- und Arbeitsräumen eine Temperatur von 20 Grad Celsius aus. Nachts und in ungenutzten Räumen sollte die Temperatur auf etwa 16 Grad Celsius gesenkt werden. Wer die Raumtemperatur nur um 1 Grad Celsius senke, spare rund sechs Prozent Heizkosten.

Eine Raumtemperatur unter 14 Grad allerdings fördere Schimmel.

Bleiben Räume ganz unbeheizt, sollten die Türen zu beheizten Räumen geschlossen werden. Auch diese Räume sollten ausreichend gelüftet werden.

Rolladenkästen können nachträglich gedämmt werden. Auch Reflexionsplatten zur Dämmung von Heizkörpernischen seien sinnvoll. Auch wer nachts die Vorhänge zuziehe und Jalousien herunterlasse, könne durch die bessere Isolation Energie sparen.

Informationen zum Energieberatungsangebot gibt es im Internet unter www.mtk.org/energieberatung. Mit einem kostenlosen Heizkostenrechner erfahren Mieter und Eigentümer auf www.heizspiegel.de, wie ihre Wohnung oder ihr Haus bei Heizkosten und Heizenergieverbrauch abschneidet.

Die Etrusker, rätselhaftes Volk der Antike

Der bekannte Frankfurter Archäologe und Althistoriker Mario Becker hält am Samstag, 8. Februar, um 18 Uhr auf Einladung des Volksbildungsvereins Hofheim einen Vortrag über „Die Etrusker – Rätselhaftes Volk der Antike“. Die Etrusker waren Seeräuber, grandiose Baumeister und ihre Vorstellung von der Welt der Toten war bunt und lebhaft. Von Anfang an war der etruskische Einfluss prägend für die Römer: Bei der Schrift, der Sitte der Nach- und Vornamen, beim Zahlensystem, in

der Architektur, beim Ämterwesen und den religiösen Praktiken.

Gelegenheit, sich intensiver mit Aufstieg und Untergang der Etrusker zu beschäftigen, gibt es am Samstag im Haus der Vereine, Schönbornsaal des Kellereigebäudes, in der Bärengasse in Hofheim. Der Eintritt zu der öffentlichen Veranstaltung beträgt 7 Euro.

Informationen über den Vortrag und den Volksbildungsverein Hofheim gibt es im Internet: www.vbv-hofheim.de.

Fleischerfachgeschäft
Ullrich
Niederseelbacher Straße 21
65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 / 21 76
www.fleischerfachgeschaeft-ullrich.de

Happy Hour 15.2.-5.3.:
Montag bis Donnerstag
von 8 – 9.30 Uhr
10% auf Ihren Einkauf!

Schuhhaus Fischer

Orthopädie-Meisterbetrieb

- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Einlagen für Diabetiker
- Sensorische Einlagen
- Spezialeinlagen für Kinder
- Schuhe für lose Einlagen
- Orthop. Maßschuhe
- Orthop. Schuhzurichtungen
- Eigene Schuhreparatur
- Zulassung aller Kassen

20% auf alle Winterschuhe!!

Fischbacher Kirchgasse 2
65779 Kelkheim-Fischbach
Tel.: 061 95 - 623 07

Alles für **das Wohl Ihrer Füße** finden Sie bei Ihrer
Hand- und Fußpflege Anja Hof
Eppstein, Burgstraße 53
Hilfe bei Fußbeschwerden wie
Hornhaut, Hühneraugen oder
eingewachsenen Nägeln.

Termine auch samstags – gerne auch Hausbesuche
Tel.: (06198) 26 26 o. 0175 364 40 81

*In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein,
denn Du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen.*

(Psalm 4.9)

Nach einem erfüllten Leben verstarb meine Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma



Marianne Heinz

geb. Kilb

* 17.9.1921 † 26.1.2020

im Alter von 98 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit
Edwin und Regina
mit Kindern und Enkeln

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 20. Februar 2020 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Niederjosbach statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Wir haben Abschied genommen von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante



Irmtraud Menke

* 25.10.1944 † 17.1.2020

Elvira und Stefan mit Nicole
Bernd und Susanne mit Kevin und Timo
Irene
Andrea mit Familie
Norman mit Familie

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Frank Conrady, dem
Team des ambulanten Pflegedienstes Lilie sowie dem Hospiz
Lebensbrücke in Flörsheim, insbesondere Herrn Uli Paul.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

**Sie wünschen eine individuelle Feier
oder einen stillen Abschied?**

Sprechen Sie uns an.

**Wir beraten Sie im Trauerfall oder in
einem Vorsorgegespräch.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter und Ehefrau

Gerda Ess

geb. Gauß

* 10.10.1934 † 26.01.2020

Es trauert die Familie:



Gundula Ess und Klaus Ulrich
Almut Ess
Harald Ess
Raphael Ess

Die Beisetzung findet am 20.03.2020 im Friedwald Weilrod in
aller Stille statt. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**In schweren
Stunden
an Ihrer Seite**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht
www.pietatet-scherer.de

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
Öffnungszeiten s. Impressum

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT A. ZIMMERMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Sarglager • Überführungen
Erledigung aller Formalitäten • Tag und Nacht dienstbereit
Trauerdrucksachen • Bestattungsvorsorge

65817 Eppstein-Vockenhäuser · Hauptstraße 101

☎ (0 61 98) 85 12

Lesen, was los ist

Haben Sie schon
daran gedacht,
den Jahresbeitrag
(20 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 4

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Gutschein

... für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie
in Eppstein !Engel & Völkers Kelkheim
Höchst Str. 1, Tel. 06195-67 75 30
Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS®

**Achtung! Zahle Höchst-
preise für Pelze, Silberbesteck,
Zinn, Nachlässe, Perlen, Mode- u.
Goldschmuck, Zahngold, Uhren,
Bierkrüge, Meißner Porzellan, Mili-
taria, Münzen aller Art, Möbel, Haus-
haltsauflösungen. Auch Wochenen-
de. Zahle bar. Tel. (06181) 302 96 97**

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750Dipl.-Ing. Jürgen Kauss
Tel. 06198/574209Wir beraten Sie gerne
in allen Immobilien-Fragen!Hellmersgarten 3 | 65817 Eppstein | www.immobiliien-profiler.dekauss@immobiliien-profiler.de

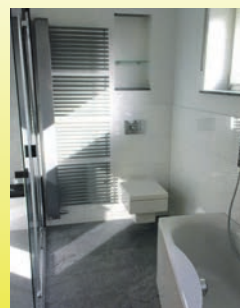
HATTERSHEIM

Großzüg. Ladengeschäft Frank-
furter Str., EG, ex Bank, EG 102 m²
+ KG 25 m², sof. frei, nur € 1.400,-
+ BK + Kt.. Keine Gastronomie,
keine Shisha Bar, kein Spielsalon,
EVK 87,7 kWh/(m²a), Kl. C, Erdgas,
Bj. 1980.ralf weber
ImmobilienHauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Suche 1-Zi-Whg.

ab sofort in Eppstein od. MTK.
Schüler, ledig, keine Haustiere, KM
bis 400 € + HK 1,20 €/m² + NB 2,10 €/
m² + KT 2 MM + 2 MM Maklergeb.
Tel.: 01521 743 83 43Untervermietung
von Lagerflächein Bremthal, ca. 200qm, befahr-
bar durch großes Rolltor, Stroman-
schlüsse, sauber und gut nutzbar.
Kontakt: Hans Berghoff,
Tel. 0171-176 03 53

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbHExklusiv, Individuell
und BezahlbarBäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86www.Nowitex.de

Neues vom Walderlebnispfad Bremthal

Seit zehn Jahren kümmern sich
die Paten des Walderlebnispfades
Bremthal, insbesondere um die
Begehbarkeit, auch bei regnerischem
Wetter. Sie rechnen und schaufeln
morastigen Schlack auf
Teilstücken vom Weg herunter
und verteilen angelieferten Kies
und Schotter, gemeinsam mit en-
gagierten Naturfreunden. Auch die
Zeichnungen im Wichtelwald wur-
den immer wieder erneuert.Einige Stationen sind in den
vergangenen zehn Jahren gealtert
und müssen erneuert werden. Die
Paten halten Kontakt zum Natur-
park und melden diese Schäden
und Erneuerungswünsche regel-
mäßig. Erst vor wenigen Tagen ha-ben sie eine lange Liste mit Wün-
schen und Ideen an die zuständige
Naturpark-Mitarbeiterin Carolin
Pfaff überreicht, die zu einer Be-
gehung des Waldlehrpfades nach
Bremthal kam.Die Paten sind enttäuscht, dass
trotz großer Festreden beim zehnten
Jahrestag im vorigen Jahr nur
wenig Geld für den als „Vorzeigepf-
ad“ gelobten Waldweg zur Ver-
fügung gestellt wird und der Pfad
vor allem über Ehrenamt und ört-
liche Sponsoren erhalten wird.Im vergangenen Jahr konnten
die Paten Bremthals Herrgott-
schnitzer Hans-Albert Hermann
dafür gewinnen einen neuen Rin-
denföhlbalken zu schnitzen. DerNaturpark Taunus wurde über-
zeugt, eine begehbare Baum-
krone zu erneuern sowie weitere
Hinweisschilder am Wildobstpfad
aufzustellen. Zudem kümmerten
sie sich in Eigeninitiative um das
Klangholzspiel, neue Elemente an
den Guckröhren, und errichteten
ein kleines Bienenhotel. Auch die
hiesige Jugendfeuerwehr stellte
ein sehenswertes Bienenhotel auf.Im Herbst luden die Paten, an-
lässlich des zehnten Jahrestages
zu einer Begehung des Pfades
ein. Förster Lepke konnte für eine
Führung gewonnen werden. Mit
seinem Fachwissen begeisterte
er die zahlreich erschienenen Natur-
freunde. Zum Schluss des Rund-Informative Tafeln am Waldlehr-
pfad erklären Flora und Fauna.gangs luden die Paten die Teil-
nehmer zu einem Umtrunk und
einem leckeren Imbiss ein. Die Pa-
ten hoffen, dass Stadt und Kreis
weiterhin bei der Finanzierung von
neuen Stationen helfen, um den
Erlebnispfad aufzuwerten.

Kino Kelkheim
 Programm vom 6. bis 12. Februar

Lindenberg – Mach Dein Ding
 Fr – Di 17.30 Uhr

Gott existiert, ihr Name ist Petrunya
 Di 20.30 Uhr

Enkel für Anfänger
 Do – Mi 20, Fr + Mo 17+20, Sa/So 15, 17 + 20 Uhr

1917
 Do – Mo + Mi 20.30 Uhr (Mo OV)

Latte Igel und der magische Wasserstein
 Sa + So 15.30 Uhr

Hornauer Straße 102 Tel. 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Carolin Wohlfahrt
 mobile Friseurmeisterin

für die ganze Familie
 bequem bei Ihnen zu Hause oder in meinem Studio in Eppstein

Tel.: 0151 546 666 96
coteazurhair@gmx.de

PC-Stein
 0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation

Mobil: 0172 / 686 94 98
 E-Mail: info@pc-stein.de
 Internet: www.pc-stein.de

Erster Termin zur Haushaltsauflösung:
Robert-Koch-Str. 7
 in Bremthal – Möbel, Küche, Badmöbel, Schreibtische, Haushaltswaren, Dekoartikel, Sportgeräte, Kleidung, Büroartikel, Spielsachen uvm.

8.2. von 10:30 – 16:00 Uhr
9.2. von 14:30 – 17:00 Uhr

Gerüstbau Hünninger GbR
 Valterweg 2
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel./Fax: 0 61 98 / 29 38

Für Ihre Sicherheit am Baul

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
 Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
 Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
 Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Germann service point
TechniSat
 Premium-Händler
TV-Service aller Marken
 täglich in Eppstein
 Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

HEILKREIS – VERGEBUNG ist ein Akt der Besserung

Wie Du Deine tiefsten Wunden in Perlen verwandeln kannst.
 Wo liegen Deine tiefsten Wunden? Und wie kannst Du sie nutzen, für Dein Leben und andere?
 In einer **geführten Meditation** begleite ich Dich, Dich mit Deinen Verletzungen auseinander zu setzen und Dich mit ihnen und Dir selbst zu versöhnen.
 *Am **13.02.2020, 19:30-21:00 Uhr** Im Kirschgarten 13.1, Eppstein
 *Preis: Auf Spendenbasis
 *Anmeldung unter: info@praxis-thoeren.de



TÜFA-TEAM

Wir kleben Ihnen eine!

Wir sind umgezogen!

Frankfurter Str. 19 – 21
 (hinter ALDI)
 65527 Niedernhausen
 Telefon 0 61 27 - 780 03

www.tuefa.de



Auto Partner

Elektro Schießner
 Elektroinstallation

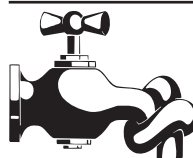
Planung · Beratung · Ausführung
 Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbauanierung · Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

• Grünflächenpflege
 • Reinigungsdienst
 • Gehwegreinigung
 • Haustechnik
 • Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN
 Inh. Uwe Beckschäfer
 Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen
 • Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63



THOMAS HICKEL
 Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
 Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
 Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Meisterbetrieb für zukunftsweisende Heizsysteme



VIESSMANN
 Servicepartner

Waldemar Schmitt GmbH
 Talblick 7
 65817 Eppstein
 Tel. 06198 / 50 20 80
post@waldemarschmitt.de



elektro wilke

Elektroinstallationen
 Beleuchtungsanlagen
 VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
 65817 Eppstein
 Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de